

KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein / Nr. 6 - Dezember 2019/Jänner 2020 / 68. Jahrgang / www.kufstein.at



Spielerisch die Welt erkunden

Der offene Kindergarten Sparchen II stellt sich vor

Bäumchen zur Geburt geschenkt

Stadt Kufstein begrüßt die kleinsten Bürger mit einem Setzling

Magische Momente erleben

Den Zauber der Weihnachtszeit in Kufstein entdecken

SPARKASSE 
Kufstein



THE FUTURE IS YOURS.
#GLAUBANDICH

sparkasse-kufstein.at

Auto und Klimaschutz

Kann man eigentlich in Kufstein eine Veranstaltung zum Autofreien Tag durchführen und eine Woche später in der Innenstadt die Autofestspiele? Das haben sich viele Bürger gefragt und tatsächlich wirken die beiden Veranstaltungen ja wirklich etwas widersprüchlich. Dazu ist aber festzuhalten, dass die Beteiligung der Bevölkerung am Autofreien Tag eher mäßig ist und viele sich nur ärgern, weil sie mit ihrem Auto einen Umweg fahren müssen, womit sie natürlich den Sinn des Autofreien Tages nicht unbedingt unterstützen. Andererseits gibt es zahlreiche Besucher der Autofestspiele, die sich gerne die neuesten Autos anschauen und auch das ist aus meiner Sicht gerechtfertigt. Wir müssen davon ausgehen, dass eine Lösung der Klimafrage im Bezug auf die Mobilität ja nicht nur von der Politik kommen kann, sondern dass hier die Autoindustrie gefordert ist, entsprechend umweltfreundliche Fahrzeuge auf den Markt zu bringen, damit die Bürger in die Lage versetzt werden, ihren Beitrag im Rahmen ihrer privaten Mobilität auch zu leisten. Im nächsten Jahr soll dies bei den Autofestspielen sogar ein eigener Schwerpunkt sein.

Nachdem aber solche Kritik jetzt auch von Personen kommt, die es bislang mit dem Klimaschutz nicht so ernst genommen haben, soll an dieser Stelle auch klargestellt werden, dass die Stadt Kufstein ja mit der Beschlussfassung im Sommer ihre Klimaschutzbemühungen nicht erst begonnen hat. Bereits seit Jahren hat die Stadt Kufstein ein vorbildliches Raumordnungskonzept, welches einerseits dazu geführt hat, dass 95 % aller Bauten in den letzten 10 Jahren ohne Inanspruchnahme zusätzlicher Grundreserven möglich waren und durch unser Raumordnungskonzept ökologisches und energieeffizientes Bauen ausdrücklich gefördert wird. Im Rahmen von Raumordnungsverträgen haben wir gemeinsam mit den Bauträgern Begrünungskonzepte für Neubauten vereinbart, sodass die entsprechenden Bepflanzungen und Dachbegrünungen schon jetzt vertraglich fixiert sind.

Aufmerksame Besucher von Festen konnten feststellen, dass in weiten Bereichen in Kufstein kein Einweggeschirr mehr verwendet wird und die Stadt für diese Verbesserung erhebliche Mittel in die Hand nimmt. Die Elektromobilität ist mit Sicherheit nicht der Weisheit letzter Schluss, es ist aber sicher auch nicht richtig, wenn es jetzt so dargestellt würde, als wäre die Produktion und Verarbeitung von Öl geradezu umweltfreundlich. Dass bis Ende des Jahres in Kufstein zehn Elektroautos auf Leihbasis zur Verfügung stehen, soll unseren Bürgern die Gewöhnung an sanftere Mobilitätsformen erleichtern. In unserer Leader-Region haben wir einen eigenen Mobilitätsbeauftragten beschäftigt, der sich um die Pendlerströme ebenso kümmern wird, wie um sanfte Mobilität in der Stadt selbst. Eine Nachhaltigkeitsbeauftragte soll mit uns gemeinsam Konzepte erstellen und umsetzen, um insbesondere das Bewusstsein vom Schulalter auf zu stärken, da das Verständnis für die Notwendigkeiten des Klimaschutzes eine wesentliche Voraussetzung ist, damit überhaupt Projekte gelingen können.

Unter diesem Gesichtspunkt freut es mich, wenn gerade die größten Skeptiker unserer bisherigen Klimaschutzmaßnahmen, jetzt plötzlich ihre Berufung zum Klimaschützer entdecken. Vielleicht sind wir ja mit der Bewusstseinsbildung schon weiter gekommen als wir selbst gehofft hätten.



Mag. Martin Krumschnabel
Bürgermeister der Stadt Kufstein



Mag. **MARTIN**
KRUMSCHNABEL
Bürgermeister der
Stadt Kufstein

Inhalt

Bewirtschaften für den Klimaschutz	4
Stadtgeschehen	6-14
Kinder & Jugend	15-17
Senioren & Jubelpaare	18
Stadtwerke Journal	19-38
Kufstein schreibt Stadtgeschichte	39
Neues von der KUUSK-Leader-Region	40
Neues von der FH Kufstein	41
Zauberhafter Advent	42-45
Veranstaltungskalender	46-48
Stadtkulturprogramm	50-51
Politik am Wort	52-54

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Petter Christine, B.A., Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein, Auflage: 10.700

Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters
Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Information auf eine geschlechterspezifische Differenzierung (wie z. B. RadfahrerInnen) verzichtet. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen.

Titelfoto: Adobe Stock



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873

Stadt schenkt den Neugeborenen einen Setzling

Am Samstag, den 28. September fand der offizielle Baby- und Kleinkindempfang (Babys und Kinder von 0 bis zwei Jahren) der Stadtgemeinde Kufstein statt. Die ganz jungen Bürger Kufsteins erhielten eine Lese.Start-Tasche mit einem altersgerechten Buch und weiteren Informationen zum Thema Lesen. Der Empfang war Teil von Kufsteins Aktionen als familien- und kinderfreundliche Gemeinde mit dem Ziel, Kinder der Stadt Kufstein schon früh ans Lesen heranzuführen.

Bürgermeister Martin Krumschnabel präsentierte gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Brigitta Klein die Idee, Kufstein in Zukunft noch grüner zu gestalten. Im Zeichen der Nachhaltigkeit: Zur Geburt der neuen Bürger schenkte die Stadtgemeinde Kufstein ein Bäumchen, das in der Gemeinde oder im eigenen Garten gepflanzt werden kann.

Darüber hinaus schenkte die Stadtgemeinde den Kufsteiner Kindern einen Begleiter fürs Leben. Die Eltern können nun gemeinsam mit ihrem Kind das Bäumchen pflanzen und beim Wachsen begleiten. Für alle, die keine Möglichkeit zur Bepflanzung im eigenen Garten haben, wurden die Setzlinge im städtischen Wald gepflanzt und verbessern nun die Lebensqualität unserer Stadt.

„Dieser Begleiter durchs Leben kann mit den neuen Kufsteiner Bürger wachsen und gedeihen und ihn stets an seine Herkunft und Wurzeln erinnern. Diese Bäume verschönern nicht nur unsere Stadt und sind praktische Schattenspendler; jeder Baum trägt zur Klimaverbesserung bei, denn sie verwandeln Kohlendioxid in Sauerstoff“, so Bürgermeister Martin Krumschnabel.



IM HAUSEIGENEN GARTEN den Baum beim Wachsen begleiten.



BEWIRTSCHAFTEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ: Die Stadtgemeinde pflanzt die Bäumchen mit den Kindern.



IM RAHMEN DES BABY- UND KLEINKINDEMPFANGS erhalten die Kinder eine Lese.Start-Tasche mit einem altersgerechten Buch.



WÄRME
WASSER
LUFT

BHG WÄRME
WASSER
LUFT

BHG Installationen GmbH & Co. KG
Gewerbepark Süd 3 • 6330 Kufstein
Tel.: 05372/62125 • office@bhg.or.at
www.bhg-installationen.at



wasserdicht &
wetterbeständig

Margreiter
Dachdeckerei
Ges.m.b.H.
SPENGLEREI • ISOLIERUNGEN

Margreiter Dachdeckerei Ges.m.b.H.
Gewerbepark Süd 2 • 6330 Kufstein
Telefon: 05372/63425
E-Mail: margreiter.gmbh@aon.at
www.margreiter-gmbh.at

KufsteinCard - Eine Karte, ein Preis, neue Vorteile

Mit der sensationell günstigen Kufstein-Card genießen Sie freien Eintritt zu attraktiven Freizeitangeboten und beliebig vielen Fahrten mit dem Stadtbus der Festungsstadt. Egal, ob Sie in Kufstein wohnen, arbeiten oder die Stadt einfach gerne besuchen: Die Kufstein-Card gilt für alle. Und das 365 Tage im Jahr!

Leistungen

- Festung Kufstein (inkl. Festungslift)
- Kufsteiner Freischwimmbad
- Badeanstalt Hechtsee
- Kaiserlift Kufstein
- Kufsteiner Eisarena
- Kostenlose Nutzung der Stadtbusse (und VVT-Linien im Stadtgebiet)
- Museum Sinnfonie Riedel Glas
- Stadtbibliothek Kufstein

Preise

(gelten noch bis Ende des Jahres)

Erwachsene: EUR 89

Kinder: EUR 49

Familien mit Kind(ern): EUR 149

Alleinerziehende mit Kind(ern): EUR 129

Die KufsteinCard ist ein dauerhaftes Angebot der Stadt Kufstein und der Stadtwerke Kufstein. Verkaufsstellen sind u.a. beim Bürgerservice im Rathaus und bei den Stadtwerken.

Strandbad Hechtsee &
Freischwimmbad Kufstein



Stadtbücherei
ab 1.1.2020



Kaiserlift
Kufstein



**365 Tage
Vergnügen
für nur 89,-**



Publikumslauf
Eisarena



Glashütte
Riedel



Festung
Kufstein



Stadtbus
Kufstein

Karte online bestellen unter

www.stwk.at/produkte-leistungen/kufsteincard/.

Aufgrund des notwendigen Fotos ist die Onlinebestellung aktuell nur für Kunden möglich, die bereits im Vorjahr eine Karte gekauft haben.

Foto: Riedel, Stadtwerke, Lolín



Kommen Sie gut nach Hause- Taxiaktion der Stadtgemeinde

Das einfache und sichere Heimkommen der Kufsteiner Bürger ist der Stadtgemeinde Kufstein ein großes Anliegen. Deshalb wird nun erneut die Taxiaktion gestartet, mit der man zu vergünstigten Konditionen mit dem Taxi fahren kann. Alle gemeldeten Bürger mit Wohnsitz in der Festungsstadt können ab 11. November wieder beim Bürgerservice im Rathaus Gutscheine für die Taxiaktion erwerben: Jeder Gutschein kostet EUR 2 ermöglicht aber eine Taxifahrt im Wert von EUR 6.

Die Gutscheine sind vom 11. November 2019 bis zum 29. März 2020 gültig und ermöglichen Taxifahrten in der Zeit zwischen 18.30 Uhr und 6 Uhr Früh. Diese Kufsteiner Taxiunternehmen beteiligen sich an dieser Aktion: Taxi Mirko, Taxi Bundschuh und In Taxi. Pro Person können maximal fünf Gutscheine pro Saison erworben werden.

Stadtgemeinde sucht Kunst-Jury

Kunst in der Stadt: Im Stadtraum von Kufstein herrscht ein reiches Kunst- und Kulturprogramm. Eine Jury soll auch im Jahr 2020 die herausragendsten künstlerischen Leistungen entdecken. Die Stadt Kufstein sucht deshalb nach einer Kunst-Jury. Diese – bestehend aus zehn Bürgern der Stadt Kufstein – hat den Auftrag, im Jahr 2020 so viel Kufsteiner Kunst wie nur möglich zu konsumieren: Theater, Konzerte, Vernissagen, etc. Die Mitglieder der Jury erhalten von der Stadt Kufstein einen Jury-Ausweis, der ihnen (und einer Begleitperson) freien Eintritt bei allen teilnehmenden Kunst- und Kulturvereinen ermöglicht.

Ende des Jahres 2020 wird die Jury dann zusammenkommen und die herausragenden Leistungen küren: Welche waren die schönsten Werke in den Bereichen Musik, Theater oder bildende Kunst? Welches Kunst-Event hatte den höchsten Grad an Emotionalität? Welches Werk hatte die schönste Botschaft? Die Jury entscheidet.

Möchten Sie Mitglied der Jury werden? Sind Sie bereit, im Jahr 2020 bei freiem Eintritt möglichst viele Kunst-Veranstaltungen zu besuchen?

Dann bewerben Sie sich bis spätestens **15. Dezember 2019** bei der Kulturabteilung der Stadt Kufstein (kaindl.m@stadt.kufstein.at). Voraussetzungen: wohnhaft in der Stadt Kufstein, Interesse für Kunst und Kultur, Zeit zum Besuch von mehreren Veranstaltungen.

Bewerbungsunterlagen:

Name, Adresse, Geburtsdatum und ein kurzes Motivationsschreiben, warum Sie Mitglied der Kunst-Jury werden möchten. Für den Jury-Ausweis benötigen wir bitte auch ein gut erkennbares Portrait-Foto.



Foto: Adobe Stock

XIII. Österr. Fachkonferenz für Fußgänger

Da ist was los im lebenswerten Straßenraum – Unter diesem Motto fanden bei der österreichischen Fachkonferenz für Fußgänger unzählige Workshops, Vorträge und Impulsbeiträge im Kultur Quartier Kufstein statt. Zudem luden zahlreiche Meetings zur Vernetzung und zum Austausch ein.

Schön, dass wir uns begegnen

Über 180 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Südtirol waren bei der Fachkonferenz für FußgängerInnen vertreten. Kufstein gilt dabei als Musterbeispiel für die fußgängerfreundliche Gestaltung. Stadtrat Stefan Hohenauer brachte dazu wertvolle Erfahrungen hinsichtlich der Umsetzung von Begegnungszonen ein. In den letzten Jahren wurden an den verschiedensten Bereichen der Innenstadt die Begegnungszonen in Kufstein umgesetzt. Die Zonen umfassen: Fischergries/Krankenhausgasse/Josef-Egger-Straße/Kinkstrasse/Marktgasse/Hans-Reisch-Straße sowie der Bahnhofsvorplatz.

„Als ich vor zwölf Jahren nach Kufstein kam, war Kufstein die Stadt der Kreisverkehre. Es freut mich nun sehr, dass heute Kufstein die Stadt der Begegnungszonen einen hervorragenden Ruf genießt. Damit wird bestätigt, dass die Außenraumqualität den Charakter einer Stadt nachhaltig positiv prägt“, so Stadtbaumeisterin Elisabeth Bader.

Internationale Charta für das Gehen

Bürgermeister Martin Krumschnabel hat im Zuge der Fußgängerkonferenz die Charta für das Gehen unterschrieben. Diese Charta hat zum Ziel, eine gesunde, leistungsfähige und nachhaltige Stadt zu schaffen, in denen Menschen gerne zu Fuß gehen. Damit wird hervorgehoben, dass der Fußverkehr ein integraler Bestandteil des Gesamtverkehrs in Kufstein ist.



FACHKONFERENZ FÜR FUSSGÄNGER: v.l. GF Walk-Space Dieter Schwab, Stadtrat Stefan Hohenauer, Stadtbaumeisterin Elisabeth Bader, LH-Stv. Ingrid Felipe, BGM Martin Krumschnabel, Robert Thaler (Bundesministerium)

Auf einen Blick informiert



Kufstein.gv.at: Auf dieser Website halten wir Sie über die Neuigkeiten der Stadtgemeinde Kufstein am Laufenden. Themen zum Bürgerservice, Verwaltung, Straßensperren und aktuelle Informationen werden hier behandelt.



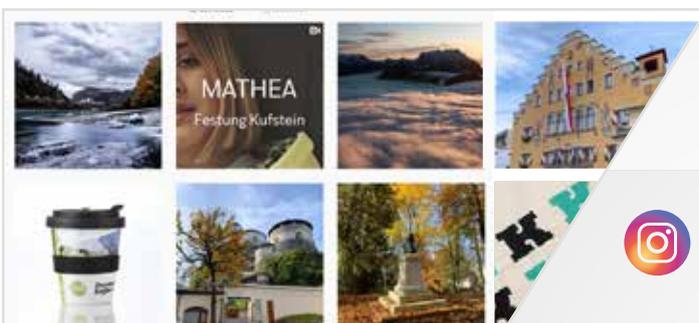
Kufstein.at: Die Homepage zu Themen, wie Freizeit und Erholung in der Region. Natur, Gesundheit, Kultur und Sport. Darüber hinaus findet man hier den Veranstaltungskalender.



kulturquartier.kufstein.at: Kulturfans aufgepasst – Das rege Kulturleben in der einzigartigen Location erhalten Sie hier auf einen Blick.



Facebook: Unterhaltsame und wissenswerte Informationen aus Kufstein werden auf der offiziellen Facebook-Seite veröffentlicht. Gefällt mir klicken und die neuesten Informationen in Echtzeit erhalten: www.facebook.com/kufsteintiro/



Instagram: Eine Stadt in Bildern – Wir fangen Kufstein in lebendigen und bunten Bildern ein. Wir freuen uns auf Ihre Kommentare, Bewertungen und Fotos mit dem Hashtag #kufsteinerobhertherzen. Folgen Sie uns unter [stadtkufstein](https://www.instagram.com/stadtkufstein).



kubi – eine zentrale Bibliothek für alle im Herzen Kufsteins

Die Kufstein Bibliothek für Wissenschaft und Freizeit – „kubi“ – entstand aus einer Fusion der Kufsteiner Stadtbücherei und der wissenschaftlichen Bibliothek der FH Kufstein Tirol. Die Eröffnung des modernen Kompetenzzentrums wird zusammen mit dem Stadtpark im Frühjahr 2020 stattfinden.

Die Zusammenführung der wissenschaftlichen und der öffentlichen Bibliothek in Kufstein bot die Chance, ein zentrales Kompetenzzentrum rund um Bücher, Medien und Information einzurichten. Die organisatorische Zusammenlegung erfolgte schon im März 2018, wobei beide Standorte vorerst weitergeführt und punktuell optimiert wurden. Mit der Fertigstellung des Neubaus der FH Kufstein Tirol erfolgt nun auch die räumliche Fusion. Die Vereinigung der Bibliotheken wird über den neuen Namen „kubi – Kufstein Bibliothek für Wissenschaft & Freizeit“ sowie einem eigenen Erscheinungsbild deutlich gemacht.

Kundenfreundliche Öffnungszeiten und vielfältige Raumnutzung

Die Bibliothek soll allen als öffentlicher, nicht-kommerzieller Ort zur Verfügung stehen – mit Öffnungszeiten, die es vielen Personen ermöglicht, die Services zu nutzen. Mit dem Ausbau der FH Kufstein Tirol wird auch das Raumangebot der Bibliothek neu organisiert. So werden zielgruppenspezifische Zonen geschaffen, die das konzentrierte Arbeiten, das Diskutieren in Projektgruppen oder das entspannte Lesen ermöglichen. Für Kinder und Jugendliche stehen eigene individuell gestaltete Bereiche zur Verfügung. Eine Erweiterung des Angebots an E-Books ist vor allem in der wissenschaftlichen Literatur vorgesehen. Neu eingeführte Schulungen zur Verwendung elektronischer Medien sollen einen einfachen Einstieg ermöglichen. Trotzdem soll die Bibliothek auch im digitalen Zeitalter ein Ort „zum Anfassen“ und wohlfühlen bleiben.

Erweitertes Service- und Veranstaltungsangebot

Alle Ausleihen sind im Bibliotheksausweis bzw. der Kufstein-Card – gegen eine Jahresgebühr – inkludiert und sind wie gewohnt am Schalter als auch selbstständig an einem modernen Buchungsautomaten möglich. Kulturelle und literarische Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Bibliothek sind in Kooperation mit regionalen Buchhandlungen, Bildungseinrichtungen und Schulen geplant, um einen Ort des Ausgleichs zum Alltag zu schaffen. Unter dem Motto „Alle sind willkommen“ will die kubi das Konzept von Wissenschaft und Freizeit verwirklichen.

Ab **11.12.19** finden Sie die Stadtbücherei in den Räumlichkeiten der Fachhochschule. Die gesamte FH (inkl. Bibliothek) bleibt **zwischen 23.12.19 und 6.1.20** geschlossen.



Foto: AdobeStock, kubi

Skisport für Kufsteins Jugend

Eine Aktion der Stadtgemeinde ermöglicht Kufsteiner Kindern bis 15 Jahren gratis mit dem Skibus nach Schwoich und Thiersee zu fahren um dort gratis Skifahren zu gehen. Aktionszeitraum ist vom 27. Dezember 2019 bis zum 1. März 2020.

Es sind max. fünf Gutscheine pro Kind erhältlich. Gutscheine für den Bus nach Schwoich und die Skiliftkarten sind ab 16. Dezember 2019 beim Bürgerservice erhältlich. Für die Aktion ist für die Wintersaison 2019/2020 ein Gesamtbetrag von EUR 20.000 vorgesehen. Der Betrag wird zu gleichen Teilen auf Thiersee und Schwoich aufgeteilt.



Foto: Sternmanufaktur

Die Festung Kufstein im digitalen Zeitalter

Das geschichtsträchtige Museum der Festung Kufstein wurde in den letzten drei Jahren erneuert. Gemeinsam mit der Fachhochschule Kufstein, der Universität Passau, der bayerischen Festung und einer Forschungsgesellschaft in Salzburg hat die Festung Kufstein GmbH im Jahr 2016 das Interreg-Projekt ViSIT (Virtuelle Verbund-Systeme und Informations-Technologien für die touristische Erschließung von kulturellem Erbe) gestartet.

Im Oktober 2019 wurde das neue Museumsleitsystem und die zwei Ausstellungen im Kaiser – und Fuchsturm eröffnet. Entstanden sind dabei multimediale Installationen. Anhand digitaler Projektionen und „Augmented Reality“ wird die Zeitreise durch die Geschichte digital.

Die Besucher erhalten standortübergreifende Informations- und Interaktionsmöglichkeiten. In den kommenden Jahren werden weitere Teile des beeindruckenden Wahrzeichen Kufsteins erschlossen, um aus der Festung Kufstein eine multimediale Erlebnisstätte zu schaffen.



FH-DIREKTOR MARIO DÖLLER & GESCHÄFTSFÜHRER DER FESTUNG KUFSTEIN GMBH EMANUEL PRÄAUER präsentieren die neue Ausstellung.



INTERREG-PROJEKT mit multimedialen Installationen auf der Festung Kufstein sorgen für ein gelungenes Erlebnis.

ÖZIV Bezirksverein Kufstein

Generationswechsel bei der Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen

Die Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen ÖZIV macht sich stark für die chancengerechte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und Menschen mit chronischen Erkrankungen und trägt damit zum Aufbau einer inklusiven Gesellschaft bei. Obfrau Erika Holzner übergibt nach über elf Jahren den Vorsitz an Herrn Reinhard Popien, der als Obmann ab Januar 2020 für den Bezirk Kufstein ehrenamtlich tätig sein wird.

Der ÖZIV Tirol engagiert sich als Sprachrohr für betroffene Menschen und setzt sich für die Rechte und Anliegen von Menschen mit Behinderungen ein. Das Service umfasst Unterstützung bei Sozialberatung, Pflegegeldanträge, Behördengänge, Behindertenausweis, bei der (Wieder-)Eingliederung in den Arbeitsmarkt, bei Fragen zu barrierefreiem Bauen und Wohnen, Mobilitätsplanung und Hilfsmittelverleih.

Das Aufgabenfeld des Leitungsorgans umfasst die Organisation von Ausflügen, Weihnachtsfeiern, Faschingskränzchen, Kegelnachmittage und allgemein das gesellige Beisammensein zu fördern.

Freiwilligenarbeit ist unbezahlbar und besitzt einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung und fördert das Miteinander. Der Verein ist auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern im Vorstand, um die Vereinsarbeit für die Menschen mit Behinderungen aufrecht zu erhalten. Von Vorteil sind EDV-Kenntnisse und ein sicherer Umgang mit Geld und Zahlen.

Auskunft:

Herr Mag. Hannes Lichtner
0512 57 19 83 • leitung@oeziv-tirol.at

Gesundheitskompetenz in der Kufsteiner Jugendarbeit

Mitte September erhielt die Offene Jugendarbeit Kufsteins die Auszeichnung für „Gesundheitskompetente Jugendarbeit“ in Bronze. Die Jugendbetreuer nahmen das Auditverfahren zum Anlass ihre Kompetenzen und das Angebot zu überarbeiten. Ziel war es, das gesundheitsorientiertes Angebot zu erweitern.

In diesem Zusammenhang wurden im Laufe des Jahres schon sehr viele Punkte umgesetzt. Da Gesundheitskompetenz nicht nur körperliche Gesundheit meint, wurden die Jugendbetreuer in Trauerbegleitung von Jugendlichen geschult. Weiters fanden Workshops zum Thema Sexualität und Aufklärung für die Jugendlichen statt. Ein Mülltrennsystem wurde mit den Jugendlichen im Jugendzentrum erarbeitet und umgesetzt. Die sportliche Betätigung durfte beim Thema Gesundheit natürlich nicht fehlen. So organisierten die Jugendbetreuer im Rahmen des Sommerprogramms mehrere Wanderungen oder auch die Teilnahme am Halbmarathon in Walchsee.

Dieser stand unter dem Motto ZIRKUS KLIMA „FIGHT FOR YOUR FUTURE“. Jugendliche der Jugendzentren Kufstein, Walchsee und Kössen nahmen daran teil und demonstrieren mit einer gemeinsamen sportlichen Leistung für umweltfreundliche Mobilität.

Klima- und Umweltfragen sind brennende Themen unserer heutigen Zeit und es ist schön zu sehen, dass die Jugendlichen Kufsteins mit positivem Beispiel und im Sinne einer nachhaltigen Zukunft vorangehen, Schwerpunkte setzen und sich engagieren.



HALBMARATHON WALCHSEE: Kufsteins Jugend ist aktiv gegen den Klimawandel.



DIE OFFENE JUGENDARBEIT fördert Gesundheit und schafft eine gesunde Lebensweise.

Vernetzungstreffen der Integrationslandschaft in Kufstein

Am 15. Oktober 2019 fand das erste Vernetzungstreffen der Integrationslandschaft Kufstein, Rathauses Kufstein statt. Gemeinsam mit der Internationalen Organisation für Migration Wien (IOM) hat die Integrationsabteilung der Stadtgemeinde Kufstein diese Veranstaltung organisiert.

Die Integrationsbeauftragte Sevcancan Meral präsentierte das Integrationskonzept von Kufstein und Herr Johann Gs-tir vom Land Tirol stellte das Integrationsleitbild von Tirol vor. Im Hinblick auf das Wohlergehen der Migranten fand zwischen den Teilnehmern ein reger Austausch statt. Im Dialog wurden Anliegen, Bedürfnisse und Probleme erfahren und im Sinne der Gemeinschaft neue Wege zu finden.





*Der Umwelt zuliebe,
der Region und für uns alle!**



*) Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Print-Produkte; selbst der FSC- und PEFC-Zertifizierung der Nachhaltigkeit verpflichtet • Komplette Produktion direkt in Kufstein • Sichere heimische Arbeitsplätze.

16 Tage gegen Gewalt an Frauen

16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen ist eine internationale Kampagne, die jedes Jahr von 25. November bis 10. Dezember stattfindet. Die Mädchen- und Frauenberatungsstelle „Evita“ nutzt den Zeitraum vom Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen bis zum Internationalen Tag der Menschenrechte, um das Recht auf ein gewaltfreies Leben zu thematisieren.

Auch der Service-Club Soroptimist setzt gemeinsam mit der UN Women ein Zeichen gegen häusliche Gewalt. Im Rahmen der Kampagne „Orange The World“ wird das Rathaus, der Untere Stadtplatz sowie die Festung Kufstein in orange beleuchtet, um aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren.



VEREIN „EVITA“ UND SOROPTIMIST hisst Fahne gegen Gewalt.



Schulsozialarbeit in Kufstein

Offen, freiwillig, vertraulich

An allen Kufsteiner Pflichtschulen unterstützen Sozialarbeiter Familien, damit die Kinder den Schulalltag gut bewerkstelligen. Die Schulsozialarbeit, kurz Schu-so, wirkt dabei als Schnittstelle zwischen Bildung und der Kinder- und Jugendhilfe. Zielgruppe sind nicht nur die Schüler, sondern auch das Familiensystem und alle anderen Beteiligten rund um das schulische Umfeld.



Die Begegnungen zwischen Sozialarbeiter und Schüler finden auf Augenhöhe statt. Das Konzept setzt sich zum Ziel, durch konkrete Angebote in der Prävention die Situation von Schülern, deren relevantes Umfeld sowie das gesamte Schulklima zu verbessern. Das Projekt findet an den einzelnen Schulen statt, wodurch eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen wird. Die regelmäßige und einfache Zugänglichkeit bietet den Schülern die Möglichkeit vertraut mit den Sozialarbeitern in Kontakt zu kommen. Themen wie Mobbing, schulische Konflikte, Klassenklima und viele weitere Probleme werden

in Gruppenstunden sowie in individuellen Gesprächen behandelt. Somit trägt die Schulsozialarbeit einen bedeutenden Teil dazu bei, die Schüler zu eigenständigen und sozialen Erwachsenen zu begleiten.

30 Jahre Städtepartnerschaft: Eine Krippe als Geschenk



EINE DELEGATION AUS KUFSTEIN machte sich auf den Weg, die Weihnachtskrippen persönlich an die Partnerstädte zu übergeben.

Kufstein pflegt mit Rovereto (Trentino) und Frauenfeld (Kanton Thurgau) seit nun 1988 eine innige Freundschaft. Zum 30-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft überreichte die Stadtgemeinde eine handgearbeitete Holzkrippe. Über 28 Tage arbeiteten zwei Männer vom städtischen Bauhof an den weihnachtlichen Krippen. Entstanden dabei sind zwei Krippen mit über vier Meter Länge und einer Höhe von zwei Metern. Eine Gemeindedellegation machte sich deshalb auf den Weg, die lebensgroßen Krippen den Partnerstädten zu überreichen. Das Geschenk aus Kufstein an die Bevölkerung von Rovereto und Frauenfeld ist erneut ein Zeichen lebendiger Städtepartnerschaft.

Das Kind als Gestalter für die eigene Entwicklung

Der neue Kindergarten Sparchen II stellt sich vor

Kinder entdecken ihre eigenen Stärken und Begabungen, die Pädagoginnen unterstützen die Kinder auf ihrem Weg: Das neue Konzept im Kindergarten Sparchen II setzt gekonnt auf die freie Entfaltung der Persönlichkeit.

Das Kind als Akteur seiner Entwicklung

55 Kinder können sich seit Herbst 2019 auf drei Ebenen verteilt frei bewegen und sich an den verschiedenen Themenräumen fantasievolle Lernumgebungen gestalten. Jedes Kind darf für sich selbst herausfinden, in welchen Bereichen es sich zu Hause fühlt. Das Kind steht dabei im Mittelpunkt, die Pädagoginnen unterstützen die Kinder bei der Entscheidungsfindung. Das pädagogische Fachpersonal legt Wert auf ganzheitliche Förderung, kompetente Bildung und Erziehung. Jedes Kind erhält Raum und Zeit zur persönlichen Entfaltung und der individuellen Entwicklung.

Raum für Erlebnisse

Die liebevoll vorbereitete Umgebung fordert die Kinder täglich heraus, im Spiel eigene kreative Ideen zu finden und Lösungen umzusetzen. Sie können die Welt erforschen, Erfahrungen in der Gemeinschaft machen und dabei ihre einzigartige Persönlichkeit entdecken. Sieben Bereiche wurden von den Architekten Pluspunkt Lärcher Frischmann und Käab Allinger konzipiert. Die unterschiedlichsten Spielbedürfnisse der Kinder können so erlebt werden. Das großzügige Raumangebot des Kindergartens nutzen die Pädagoginnen flexibel und im Sinne der Kinder.

Der Rollenspiel-Raum wird zur großen Bühne für Prinzessinnen, Piraten und Superhelden. Die Kinder können sich hier verkleiden und schminken. Eine Spielküche inspiriert die Kinder zum gemeinsamen Spielen. Der Forscherraum wird zum Experimentierbereich für die Kindergartenkinder. Der Raum ist Experimentierfeld, Produktionsstätte und Ideenraum zugleich und lässt kleine



DIE KINDER können sich in den unterschiedlichen Themenräumen bestens entwickeln.



SPIELEND LERNEN UNTER EINEM DACH – Der neu gestaltete Kindergarten lässt Kinderherzen höherschlagen.





IN DEN NEUEN RÄUMLICHKEITEN DES KINDERGARTEN SPARCHEN II haben die Kinder sichtlich Spaß.

Forscher und Wissenschaftler die Welt erkunden. Raum zum Bauen und Konstruieren bietet das Bauzimmer. Mit den unterschiedlichsten Materialien wird das kreative Bauen und Schaffen der Kinder gefördert. Mit Farbe und Pinsel eine eigene Welt in Bildern erschaffen – im Künstleratelier können die Kinder nach Herzenslust eine bunte Farbenpracht auf Papier, Leinwand und Wände bringen.

Zu einer gesunden Förderung benötigt es auch vielfältige Möglichkeiten zur körperlichen Betätigung. Im Bewegungsraum können die Kinder schaukeln, klettern und balancieren. Der Nebenraum wird zum Entspannungsraum. Die Kinder können sich hier ausruhen und mit der Sprachförderpädagogin Reime üben. In der Küche gibt es immer einen gesunden Snack für die Kinder. Regelmäßig wird hier auch gemeinsam mit den Kindern gebacken und gekocht. Im Garten finden die Kinder neben einer Werkbank auch Hasen zum Füttern und Streicheln.

Kinderbetreuung mit Herz

Durch den offenen Kindergartenbetrieb können die Erzieherinnen die Kinder auf dem Weg zur Selbständigkeit optimal begleiten. *„Wir bieten den Kindern die Möglichkeit, sich nach den eigenen Bedürfnissen zu beschäftigen und sie so individuell zu fördern.“* Marina Vinciguerra (Leiterin des Kindergarten Sparchen II)

Die Pädagoginnen sind jeweils einem Raum zugeteilt. Dadurch können sie sich auf eine Aufgabe konzentrieren und sich mit ihren Ideen einbringen. Diese Form bietet die Möglichkeit, dass die Pädagoginnen aktiv mitwirken können.



ABWECHSLUNGSREICHE UND SCHMACKHAFTE JAUSENSNACKS gibt es im Aufenthaltsraum der Küche.



LIEDER, SPIELE UND GESCHICHTEN - Der täglichen Morgenkreis ist ein beliebter Gemeinschaftsmoment.



Foto: NMS1

Obwohl über 200 Jahre alt, hat *„Die Zauberflöte“* nichts an Charme, Freude und Begeisterung verloren.

Mozarts Zauberflöte an der NMS 1

Am Donnerstag, den 3. Oktober 2019, galt es die 1. und 2. Klassen der NMS1 Kufstein mit Mozarts Zauberflöte im Kultur Quartier zu verzaubern.

Mozarts Märchenoper und Singspiel fesselte nicht nur junge Zuseher, sondern zeigte allen Anwesenden, dass die Oper nach wie vor Spaß macht und sowohl Jung als Alt unterhält. Die Inszenierung war kindgerecht aufbereitet, so dass die Schüler erfolgreich an die Welt der Oper herangeführt wurden. Vor allem jene mutigen Kinder, die sich dazu bereit erklärten, spontan in diverse Rollen des Stücks zu schlüpfen und umgehend mit Kostümen ausgestattet wurden, bedankten sich mit leuchtenden Augen bei dem Ensemble aus Wien.

133 - Dann kommt die Polizei...

...hieß es im Oktober in der E2-Klasse der Hans Henzinger Schule. Die Aufregung bei den Kindern war schon im Vorfeld groß. Im Rahmen der Verkehrserziehung besuchte ein Polizist die Klasse. Die Schüler erfuhren zudem noch viel Interessantes über die umfangreichen Aufgabenbereiche der Polizei. Wie sieht die Uniform und Ausrüstung eines Polizeibeamten aus? Wie funktioniert die Geschwindigkeitsmessung? Wann muss die Polizei absperren? Warum zeichnet die Polizei nach einem Unfall Linien auf den Boden?

Diese und noch weitere Fragen wurden von dem Polizisten mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen beantwortet. Zum krönenden Abschluss durften die Schüler noch das Signalthorn und das Blaulicht aktivieren. Ein Besuch der den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird!



Foto: Hans Henzinger

Die Polizei zu Besuch bei der Hans Henzinger Schule.

Computeria Kufstein

Neugierig auf Internet, E-Mail, Tablet & Co?

Bei der Computeria wird Senioren in gemütlichem Ambiente gezeigt, was mit Computer, Tablet & Co alles möglich ist. In entspannter Atmosphäre, gemütlich und seniorengerecht kann man in der Computeria die wichtigsten Schritte am Computer lernen, ausprobieren und üben und das ohne Zeitdruck und im eigenen Tempo, individuell und bedarfsorientiert.

Adresse & Öffnungszeiten

Im Altenwohnheim Innpark, Salurnerstr. 38 b
Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Donnerstag von 9 bis 11 Uhr
Unkostenbeitrag: 2 EUR

Kontakt

Tel.: 05372 612 57
computeriakufstein@kufnet.at
www.kufstein.gv.at/computeria



Du brauchst die Natur!

Schulinitiative für mehr Bewusstsein zu Umweltthemen

Über 680 Schüler aus den Mittelschulen, Gymnasien, HLW und den 4. Klassen der Volksschulen nahmen an dem Multivisionsvortrag „Über Leben“ von GLOBAL 2000 teil. Die neue, interaktive, Schulveranstaltung bringt naturkundliche Zusammenhänge, die Nutzung, Wertschätzung und Bedeutung unserer wichtigsten Ressourcen, dem natürlichen Reichtum unserer Heimat, auf den Punkt. Der Vortrag motiviert vor allem die jungen Teilnehmer zu alltäglichen Anwendungen für die Mitgestaltung ihrer eigenen Zukunft – bewusstseinsstärkend, aufbauend, positiv. Ziel des Projektes ist es, den Schülern die wertvolle Artenvielfalt unsere Natur bewusst zu machen und welche dramatischen Auswirkungen das Aussterben einzelner Arten auf unsere Umwelt hat.

Vor Ort war auch Manfred Zöttel von den Stadtwerken Kufstein. Um die Verbindung zwischen der globalen Situation mit den lokalen Gegebenheiten von Kufstein näher darzustellen. Diese Art von Jugendarbeit liegt auch Stadtwerke Abfallberater Manfred Zöttl am Herzen. *„Ich bin regelmäßig an den Kufsteiner Schulen unterwegs oder lade die Kinder zu uns in den Recyclinghof ein. Mein Ziel ist es, junge Leute zu umweltbewussten Erwachsenen zu machen. Die Vortragsreihen von Global 2000 leisten dazu einen wertvollen Beitrag. Deshalb ist es uns wichtig, solche Projekte zu unterstützen,“* so Zöttl.

Der Highlight-Clip ist unter folgendem Link zu finden:

<https://youtu.be/dxr5scu9rqU>

(Youtube Kanal der Stadtwerke Kufstein)



Eine Reise mit Vielfalt für unsere Schüler in unsere Natur und Umwelt. (Foto: Petter, Stadtgemeinde Kufstein)

Einladung

zur Weihnachtsfeier für alleinstehende Kufsteiner Senioren
Dienstag, 17. Dezember 2019 · 17 Uhr · Kufstein Arena



Sehr geehrte Senioren,

auch heuer veranstaltet die Stadtgemeinde Kufstein wieder einen besinnlichen und unterhaltsamen Abend in der Weihnachtszeit. Am Dienstag, den 17. Dezember um 17:00 (Einlass ab 16:30) erwartet Sie in der Kufstein Arena ein buntes Programm mit Gesang, Tanz, Poesie und vielem mehr. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen können wir nur jenen Personen eine persönliche Einladung zukommen lassen, die dafür bei der letzten Weihnachtsfeier schriftlich ihr Einverständnis gegeben haben.

Wir möchten Sie deshalb auch auf diesem Wege recht herzlich einladen und bitten, sich bis 06. Dezember bei der Bürgerservicestelle im Rathaus (persönlich oder telefonisch unter 05372 602100) oder per Email (kaindl.m@stadt.kufstein.at) anzumelden, falls Sie an der Feier teilnehmen möchten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



ALLE NEU EINGEKLEIDETEN SENIOREN erhielten zum Dank und Andenken eine Rose. (Foto: Stadtgemeinde/Petter)

Altenwohnheim wird zum Laufsteg

Viele Bewohner des Altenwohnheim Zell haben sich am Donnerstagnachmittag, den 17. Oktober eingefunden, um die neuesten Herbsttrends zu bewundern: Die Modenschau, bei der die Models aus den Reihen der Senioren kam, begeisterte die Heimbewohner sowie zahlreiche Besucher.

Mit viel Stolz präsentierten die elf Models die schicke Mode. Zusammengestellt wurden die Outfits, wie auch bei den vergangenen Modeschauen, von Frau Goldmann. Gemeinsam mit Heimleiter Werner Mair moderierte sie die Modenschau. Die Models hatten sichtlich Spaß an ihrem Gang auf dem roten Laufsteg und sie wurden vom Publikum gebührend angefeuert. Am Ende dankte Werner Mair jedem Model mit einer Rose.

Im Anschluss hatten alle Bewohner die Möglichkeit bei den Ständen von Goldrichtig Mode die neueste Komfortmode zu erwerben. Viele modebewusste Senioren ließen sich inspirieren und entschieden sich für das eine oder andere Kleidungsstück.



TOP-MODELS AUS DEM ALTENWOHNHEIM ZELL begeisterten das Publikum.

Glückwünsche zu hohen Jubiläen

Für zehn Ehepaare stand Anfang Oktober ein ganz besonderer Termin im Kalender: Bürgermeister Martin Krumschnabel und Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer gratulierten am Mittwoch, den 9. Oktober 2019, im Rahmen einer kleinen Feier im Bürgersaal des Stadtamtes Kufstein den Paaren zu Ihrer Jubelhochzeit.

Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten: Christine und Johann Ellmerer, Rosa und Rudolf Weninger, Barbara und Friedrich Mühlberger, Marianne und Helmut Nagele.

Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten: Anneliese und Dr. Siegfried Dillersberger, Margret und Erwin Grassl, Barbara und Josef Unterpertinger, Ingrid und Wolfgang Köfer, Ulrike und Oskar Lahnthaler, Dkfm. Mechthild und DI Herbert Polleres.



Foto: Karg

Stadtwerke Journal



Weihnachtshelfer

Absolut schwindelfrei müssen die Mitarbeiter von ECK Elektroinstallation sein, wenn sie für die stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung in Kufstein sorgen.
Seite 2-3

Lichterzauber zur Weihnachtszeit



VIER WOCHEN LANG IST DAS ECK-TEAM mit der Installation der Kufsteiner Weihnachtsbeleuchtung beschäftigt.

Was wäre die Adventszeit ohne Weihnachtsbeleuchtung. Zu Recht darf man wohl behaupten, dass diese in Kufstein besonders schön ist. Technisch möglich macht den stimmungsvollen Lichterzauber das Team von ECK Elektroinstallation.

Über den Straßen 25 Queraufhängungen mit 120 Sternen, 42 Kugeln für Straßenlaternen, Lichterketten für sieben Bäume, drei stilisierte Christbäume aus Lichterketten, ein leuchtender Christbaum und zwei Eingangsportale für den Stadtpark – das sind die Bestandteile der Kufsteiner Weihnachtsbeleuchtung, die es Jahr für Jahr zu installieren gilt. „Die Leute wundern sich immer, warum wir die Weihnachtsbeleuchtung schon Anfang November montieren, aber vier Wochen braucht es einfach, bis alles fertig ist“, erklärt Michael Kronthaler, der mit seinen Kollegen in schwindelerregenden Höhen von bis zu 30 Metern für die Festbeleuchtung in Kufstein sorgt.

Nicht nur für die Montage der Weihnachtsbeleuchtung sind die ECK-Mitarbeiter verantwortlich, auch bei der Gestaltung sind sie maßgeblich beteiligt. „Auf Messen holen wir uns zusammen mit dem Stadtmarketing die Ideen für Beleuchtungsmöglichkeiten. Für den neuen Stadtpark haben wir beispielsweise im

Impressum:



VOR IHREM EINSATZ werden die zahlreichen Leuchtelemente geprüft und gewartet.

heurigen Jahr zwei Eingangsportale in Form von Sternen organisiert“, erklärt David Naschberger, der kreative Kopf des ECK-Teams.

Ein besonderes Highlight ist immer das erste Einschalten des Lichterschmucks. „Traditionell nehmen wir die Beleuchtung immer am Freitag vor dem 1. Advent in Betrieb. Schon um 4 Uhr früh starten wir mit dem Einschalten der Beleuchtungselemente, bis in den Abend hinein kontrollieren wir in allen Stadtteilen, ob auch alles richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, sind wir natürlich immer sehr erleichtert und auch ein wenig stolz. Am Christkindlmarkt stoßen wir dann gerne mit einem Glühwein auf unsere gelungene Arbeit an“, schmunzelt Kronthaler.

Nach der Weihnachtszeit wird die Beleuchtung bis Ende Januar abgebaut, gewartet und im Lager sorgfältig verstaut, wo sie auf ihren Einsatz im nächsten Advent wartet.

TREFFPUNKT **KUF**net

Großer Andrang bei kostenlosen EDV-Trainings für KufNet Kunden

Sehr gut angenommen wurden die ersten Themen aus der Treffpunkt KufNet Reihe. „Wir sind überwältigt von der Nachfrage und dem positiven Feedback, das wir für unsere ersten KufNet-Kurse bekommen haben“, freut sich Thomas Schwaiger vom KufNet-Team. „Daher arbeiten wir bereits an Themen für weitere Veranstaltungen“, so Schwaiger weiter.

„Bei Treffpunkt KufNet greifen wir IT-Problemstellungen auf, die uns täglich begegnen. Demnächst geht es z.B. um die Übertragung von Dateien vom Handy auf den Computer. Damit wir bestmöglich auf individuelle Fragen der Kursbesucher eingehen können, arbeiten wir in kleinen Gruppen zu 10-15 Personen. Die Teilnehmer werden zusätzlich von unseren IT-Lehrlingen betreut“, erklärt Markus Windisch, Kursleiter bei Treffpunkt KufNet.

Die Trainings dauern jeweils 60 bis 90 Minuten und finden exklusiv und kostenlos für KufNet Kunden im Stadtwerkegebäude am Fischergries statt. Am 15.1.2020 um 17 Uhr steht der Kurs „Keine Angst vor Online Banking“ auf dem Programm, weitere Themen sind in Planung.

**Infos und Anmeldungen unter:
05372/6930-351 oder www.kufnet.at/treffpunkt**





Beady Days: Das Kufsteiner Festival für die Helden der Zukunft

Rund 400 Besucherinnen und Besucher konnten im Rahmen der Beady Days bei Debatten, Workshops und Vorträgen in die Zukunft blicken.

Mit dabei waren auch die Stadtwerke Kufstein, denn seit jeher beschäftigt sich der regionale Versorger mit zukunftsweisenden Themen. So wurde vor über 100 Jahren das Unternehmen als städtische Wasserleitungsanstalt von visionären Kufsteinern gegründet. Heute fördern die Stadtwerke mit Projekten wie der Lehrlingsakademie junge Menschen und ihre Ideen. „Gemeinsam mit unserem Tochterunternehmen Kufgem haben wir die Lehrlingsakademie gegründet. Mit einem attraktiven Ausbildungsangebot wirken wir so dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegen. Da die Beady Days eine Plattform sind, auf der sich junge und erfahrene Menschen austauschen, war es für uns selbstverständlich, dieses zukunftsweisende Festival zu unterstützen“, so Stadtwerke Geschäftsführer Markus Atzl.

Auch die zukünftigen Herausforderungen rund um Nachhaltigkeit und Mobilität waren bei den Beady Days Teil des Programms. Im Rahmen der Diskussionsrunde „Lebensraum 4.0“ wurde die Zukunft der Region Kufstein in Bezug auf Bauen, Wohnen und Mobilität diskutiert. Martin Tschurtschenthaler stellte Beecar vor, das E-Carsharing Angebot der Stadtwerke Kufstein und skizzierte Zukunftsmodelle für vernetzte Mobilität über die Stadtgrenzen hinaus.





MARTIN TSCHURTSCHENTHALER von den Stadtwerken Kufstein bei der Diskussionsrunde „Lebensraum 4.0“.



AUCH PROBEFAHRTEN MIT DEN UMWELTFREUNDLICHEN BEECARS waren im Rahmen der Beady Days möglich.

Langjährige Mitarbeiter geehrt

Auf insgesamt 525 Dienstjahre brachten es 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Kufstein. Die beiden Stadtwerke Geschäftsführer Markus Atzl und Wolfgang Gschwentner dankten den Jubilaren für ihren Einsatz und vor allem für ihre Treue zum Unternehmen.

Mit 45 Dienstjahren zählen Reinhard Hörfarter und Erwin Schönauer zu den langjährigsten Mitarbeitern. Die weiteren Jubilare: 40 Jahre: Gabi Lintner; 35 Jahre: Johannes Juffinger und Manfred Zöttl; 30 Jahre: Alexander Gfäller-Einsank, Nicol Haaser und Reinhard Payr; 25 Jahre: Walter Eisenmann und Christian Kircher; 20 Jahre: Sebastian Kröll und Florian Wurnig; 15 Jahre: Andreas Dorn, Oliver Eggersberger, Christina Hechenleitner, Alexander Kleinheinz und Reinhard Senfter; 10 Jahre: Andreas Haiditsch, Johann Hetzenauer, Martin Juffinger, Thomas Schwaiger, Christine Seissl, Florian Trainer und Markus Winkler;



DIE GEEHRTEN JUBILARE mit den Stadtwerke Geschäftsführern Markus Atzl und Wolfgang Gschwentner sowie Betriebsrat Sigurd Katz.

Neuer Besucherrekord: 176.000 Fahrten beim Kaiserlift

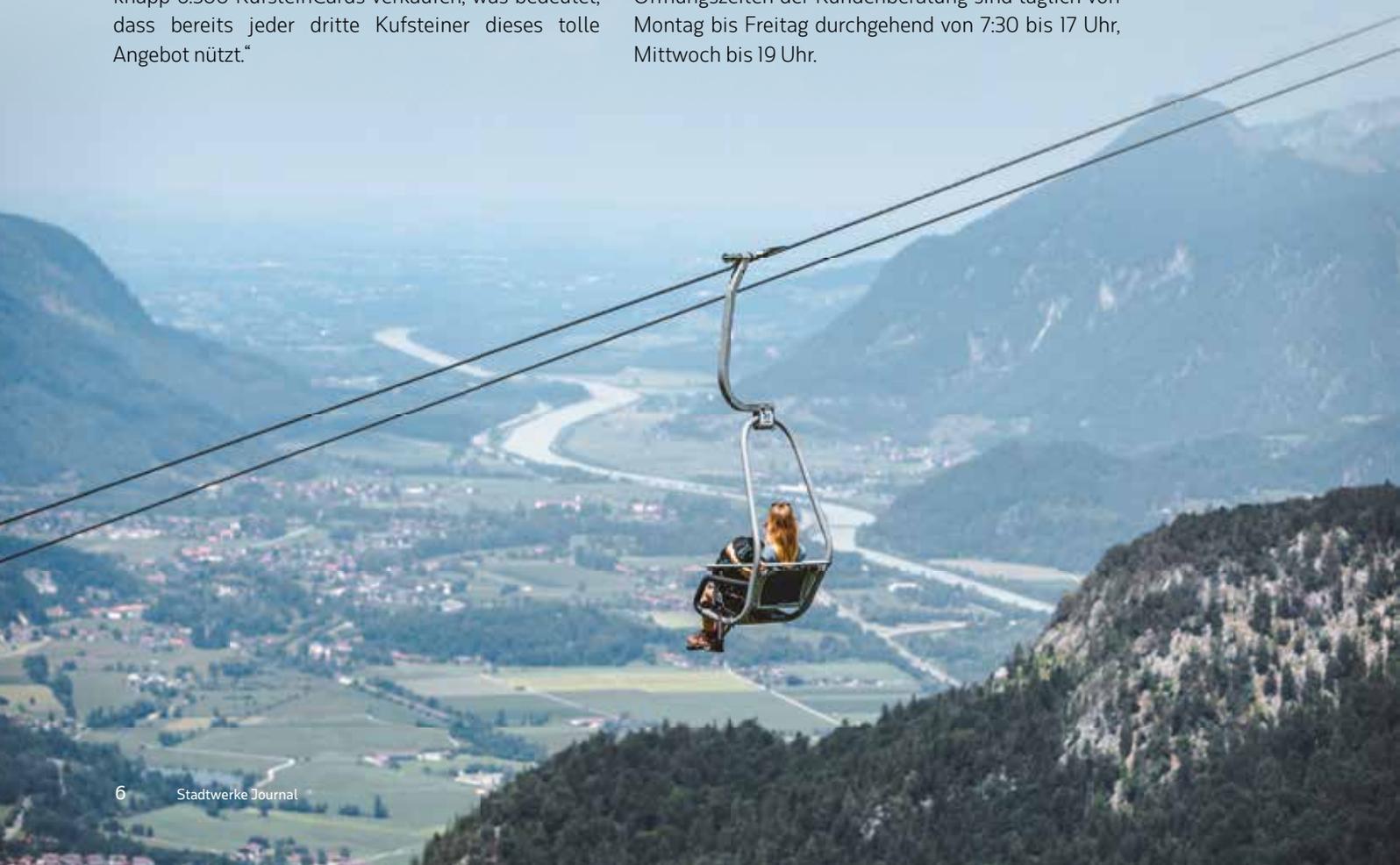
Die Saison 2019 war bereits Jahr fünf nach Wiederinbetriebnahme des Kaiserliftes durch die Stadtwerke Kufstein.

In diesem Jahr wurde ein neuer Besucherrekord erreicht. „Mit 176.000 Fahrten konnten wir heuer so viele Gäste wie noch nie begrüßen. Hier spielt uns natürlich die neue Kufsteinerland Gästekarte in die Hand, mit der Urlauber der Region Kufsteinerland den Kaiserlift kostenlos nutzen können“, freut sich Martin Tschurtschenthaler, Bereichsleiter des Kaiserliftes über die Saisonbilanz. Der Kaiserlift ist natürlich auch ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische. Mit der KufsteinCard als attraktives Ganzjahresfreizeiticket lässt sich die Natur im Kaisergebirge zum unschlagbaren Preis genießen. Auch hier gab es einen neuen Rekord, wie Martin Tschurtschenthaler berichtet: „Heuer konnten wir knapp 6.500 KufsteinCards verkaufen, was bedeutet, dass bereits jeder dritte Kufsteiner dieses tolle Angebot nützt.“

Programmhöhepunkte in diesem Jahr waren die Morgenfahrten um 6 Uhr mit Wanderung und Yogastunde und die Veranstaltung „Gsunga und Gspielt“ bei der mehrere Musikgruppen ihr Können zeigten. Auch die zahlreichen kostenlosen Naturführungen begeisterten die Besucher und zeigten die Natur des Kaisergebirges von einer ganz anderen Perspektive. Mit dem „Sommernachtstraum“ von William Shakespeare wurde das Brentenjoch für kurze Zeit in einen geheimnisvollen Elfenwald verwandelt. Auch für das kommende Jahr sind wieder zahlreiche Programmhöhepunkte geplant, nähere Details dazu im Frühjahr.

Jetzt Kaiserlift-Saisonkarte im Vorverkauf sichern

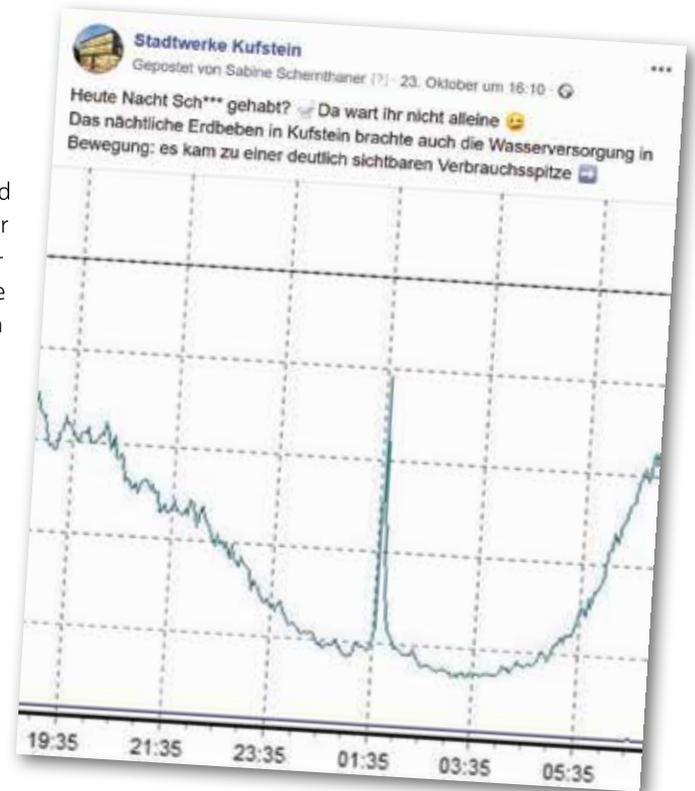
Die Kaiserlift-Saisonkarte war in den vergangenen zwei Jahren ein beliebtes Weihnachtsgeschenk. Sie ist bei den Stadtwerken Kufstein zum Vorverkaufspreis von 67 EUR für Erwachsene und 33 EUR für Kinder erhältlich (statt regulär 87 EUR bzw. 43 EUR). Die Öffnungszeiten der Kundenberatung sind täglich von Montag bis Freitag durchgehend von 7:30 bis 17 Uhr, Mittwoch bis 19 Uhr.



Erdbeben in Kufstein mit überraschenden Nachwirkungen

Das Erdbeben am 23.10.2019 riss viele Kufsteinerinnen und Kufsteiner aus dem Schlaf. Wie viele, das kann man nur erahnen – einen Hinweis darauf gibt aber die Wasserverbrauchsmessung der Stadtwerke Kufstein. „Das Erdbeben ereignete sich um 1:35 Uhr. Einige Minuten später kam es zu einem deutlichen Anstieg des Wasserverbrauchs. Offensichtlich waren bedeutend mehr Personen als üblich wach“, interpretiert Reinhard Senfter, Bereichsleiter Wasser, Kanal, Wärme die Daten aus den Messgeräten.

Für ein „digitales Nachbeben“ sorgte der dazu veröffentlichte Facebook-Beitrag. „Mit einer guten Portion Humor wollten wir den doch beängstigenden nächtlichen Vorfall kommentieren. Dass die Kufsteinerinnen und Kufsteiner Spaß verstehen, zeigten uns die zahlreichen Reaktionen auf unserer Facebook-Seite“, freut sich Sabine Schernthaner aus der Marketingabteilung. Der Beitrag erreichte über 17.000 Menschen und knapp 800 Reaktionen, Kommentare und geteilte Beiträge – ein Rekord bei den Social-Media-Aktivitäten der Stadtwerke Kufstein.



Beecar bei den Autofestspielen

Zum zweiten Mal war das Beecar-Team bei den Kufsteiner Autofestspielen vertreten. Viele interessierte Besucher nutzten diese Möglichkeit, um die Elektroautos der Beecar Flotte näher zu betrachten und sich über das Angebot von Carsharing zu informieren. Highlight war das Beecar Glücksrad, bei dem es neben tollen Sachpreisen auch Freistunden zur Beecar-Nutzung zu gewinnen gab. „Mit unserem Beecar-Angebot wollen wir den Besuchern Möglichkeiten zur alternativen Mobilität näherbringen. Wir freuen uns, dass wir dazu die Plattform der Kufsteiner Autofestspiele nutzen können“, resümiert Martin Tschurtschenthaler, Projektleiter für Beecar bei den Stadtwerken Kufstein.



KufNet läuft: Kaiserwinkl Halbmarathon 2019



DIE GEWINNER DES KUFNET KAISERWINKL HALBMARATHONS 2019:
Lena Kirchmaier und Simon Kugler

Über 700 Läuferinnen und Läufer aus 15 Nationen starteten im heurigen Jahr beim KufNet Kaiserwinkl Halbmarathon in Walchsee. Bereits zum neunten Mal fand diese beliebte Veranstaltung statt, vom Kleinkind bis zum Senior waren wieder alle Altersgruppen vertreten.

„Familie und Gesundheit sind uns als regionaler Versorger sehr wichtig. Daher unterstützen wir einen solchen Lauf-Event gerne. Außerdem waren wir in den letzten Jahren in der Unteren Schranne und im Kaiserwinkl verstärkt mit dem Ausbau unseres ultraschnellen Breitbandinternets unterwegs und freuen uns, dass wir die Bevölkerung nun auch in diesem Gebiet mehr oder weniger flächendeckend mit KufNet versorgen können“, zeigt sich Stadtwerke Kufstein Geschäftsführer Wolfgang Gschwentner zufrieden.

Die schnellsten auf der Halbmarathon Strecke waren im heurigen Jahr Lena Kirchmaier mit einer Zeit von 1:37:23 Stunden und Simon Kugler mit 1:17:57 Stunden.



Das zehnte Jubiläum des KufNet Kaiserwinkl Halbmarathons wird im nächsten Jahr am 27. September 2020 stattfinden.



Neugestaltung der Stadtwerke-Kundenberatung

Anfang November starteten die Umbauarbeiten in der Kundenberatung im Erdgeschoss der Stadtwerke Kufstein. „Nach fast 25 Jahren haben wir die technischen Einrichtungen und die Böden in diesem Bereich modernisiert. Jetzt können wir unseren Kunden in einer zeitgemäßen und optisch ansprechenden Umgebung unsere top Beratung anbieten. Unsere Mitarbeiter liegen uns natürlich genauso am Herzen: mit einer neuen, ergonomischen Möblierung haben wir in ihre Gesundheit investiert“, erklärt Andreas Dorn, Bereichsleiter der Kundenberatung.

Während der Umbauphase standen den Stadtwerke-Kunden alle gewohnten Serviceleistungen zur Verfügung. Im ersten Stock des Gebäudes wurde dazu ein Ersatzbüro eingerichtet.

Ab Anfang Dezember ist die Kundenberatung am gewohnten Ort, jedoch im neuen Gewand, wieder zu den üblichen Zeiten für Sie geöffnet:

Montag-Freitag: 7:30 - 17 Uhr

Mittwoch: 7:30 - 19 Uhr



MODERN UND ELEGANT präsentiert sich die neu gestaltete Kundenberatung im Erdgeschoß der Stadtwerke Kufstein

Starke Unterstützung für den Forst

Die Stadtwerke Kufstein bewirtschaften rund 1.300 Hektar Wald am Thierberg, am Stadtberg und im Kaisertal. 5.000 Festmeter Holz werden dort jährlich gefällt und verwertet. Für diese Arbeiten hat die Forstabteilung seit kurzem eine PS-starke Unterstützung: einen 21 Tonnen schweren Mobilbagger mit einem aufgebauten Prozessorkopf. „Der neue Bagger erhöht unsere Arbeitssicherheit und Effizienz erheblich. Früher wurden die gefällten Bäume von Hand entastet, zugeschnitten und gelagert. Bei dieser manuellen Arbeitsweise schafft ein Mitarbeiter pro Tag die Verarbeitung von 10-15 Festmetern Holz. Der Bagger kann Bäume mit einem Gewicht von bis zu 4,5 Tonnen bewegen und das Holz in mehr oder weniger einem Arbeitsschritt entasten, ausformen und lagern. 90 bis 100 Festmeter sind so pro Tag möglich“, lobt Markus Oberbichler, Stadtwerke Bereichsleiter Forst, die neue Anschaffung.

Den Bagger im Einsatz sehen sie in unserem Video.



Einfach Sovplos!

KUFnet
FERNSEHEN-INTERNET-TELEFON

ULTRASCHNELLES BREITBANDINTERNET

VOM
Christkind



Lass Dich vom KufNet-
Christkind überraschen!

Entscheide Dich für ein Upgrade*
und erhalte nicht nur schnelleres
Internet, sondern auch ein Huawei
MediaPad T3 kostenlos dazu!

Die Voraussetzungen und
weitere Details erfährst
Du telefonisch unter
05372 6930-351 oder per
E-Mail an info@kufnet.at.

*KufNet Light und Ultra-Light Kunden sind von der Aktion
ausgenommen. Gültig nur für Bestandskunden die in den
letzten 3 Monaten keinen Tarifwechsel durchgeführt haben. Ist
nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Mindestvertragslaufzeit und Tarifbindung 24 Monate. Solange
der Vorrat reicht, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

FREUT EUCH AUF
SCHÖNE WEIHNACHTEN!

Wer bis zum 15.12.2019 ein
Upgrade* auf einen höheren
Tarif bestellt, bekommt vom
KufNet-Christkind ein

Tablet
geschenkt!

Stadtwerke  Kufstein

Fischergries 2, 6330 Kufstein, Tel: 05372 6930-351
info@kufnet.at, www.kufnet.at



FERNSEHEN



INTERNET



TELEFON

Qualität und Zuverlässigkeit

ECK Elektroinstallation ist Ihr Fachgeschäft für alle Bereiche der Haustechnik



Top Sortiment, top Service: Hausgeräte bei ECK Elektroinstallation

Ein neuer Kühlschrank oder eine neue Waschmaschine gefällig? Bei ECK Elektroinstallation können Sie aus einem großen Sortiment an Haushaltsgeräten wählen und diese direkt bestellen. Wir stehen Ihnen bei der Auswahl mit unserem Fachwissen zur Seite und liefern Ihnen das Gerät zu Ihnen nach Hause.

ECK Elektroinstallation steht für umfangreichen Service: wir schließen auf Wunsch Ihr neues Gerät fachgerecht an und entsorgen ihr altes. In Sachen Wartung und Reparatur sind wir immer gerne für Sie da.

Smart Home: das intelligente Zuhause

Sie kommen nach Hause und Ihre Wohnung erwartet Sie mit perfekter Raumtemperatur, stimmungsvollem Licht und angenehmer Hintergrundmusik. Durch Smart Home Systeme lässt sich dies relativ einfach umsetzen: Heizung und Leuchten werden via App aus der Ferne gesteuert, durch Alarmanlagen haben ungebetene Gäste keine Chance.

ECK Elektroinstallation plant und installiert Ihr persönliches Smart Home System und schafft somit mehr Komfort und Lebensqualität.

HAUSGERÄTE DER VERSCHIEDENSTEN HERSTELLER sind bei ECK Elektroinstallation erhältlich.

ECK Lagerverkauf: 5.000 Artikel sofort verfügbar

Direkt ab Lager können Sie bei uns viele Produkte aus den Bereichen Elektroinstallation, Haustechnik, Telekommunikation sowie diverse Gebrauchsartikel wie Leuchtmittel, Batterien, Steckerleisten, Verlängerungskabel, Zeitschaltuhren, etc. erwerben.

Sie wissen nicht genau, welches Produkt Sie benötigen? Wir helfen Ihnen weiter. Sie können Ihren Bedarf vorab nicht abschätzen? Bei uns kaufen Sie auf Kommission. Unsere kompetenten Mitarbeiter vor Ort beraten Sie gerne, egal ob Sie als Firmenkunde oder als Privatperson zu uns kommen.

Unser Service steht Ihnen von MO bis DO von 7-12 Uhr und von 13-17 Uhr sowie am FR von 7-12 Uhr zur Verfügung.



DER LAGERVERKAUF BIETET ÜBER 5.000 LAGERARTIKEL aus den verschiedenen Technikbereichen.



ELEKTRO ECK INSTALLATION

Fischergries 2, 6330 Kufstein
05372 6930 317, eck@stwk.at

SANDRO NOTHEGGER, FRANZ SAPELZA, ECK BEREICHSLEITER
SEBASTIAN KRÖLL UND MARTIN UNTERPERTINGER
stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Oh Du fröhliche, klimaschonende Weihnachtszeit:

5 Tipps, wie Sie unserer Umwelt schöne Festtage bereiten

TIPP 1 Geschenke

Weihnachten wird immer mehr zum Konsumfest. Viele Geschenke landen aber nach kurzer Zeit im Müll oder liegen unbenutzt zuhause herum. Schenken Sie daher mit Bedacht, vermeiden Sie billige Plastikprodukte und kaufen Sie nur energiesparende elektronische Geräte.

Auch beim Verpacken der Geschenke können Sie viel zum Klimaschutz beitragen: verzichten Sie auf Geschenkpapier aus Kunststoff oder Metallfolie – die Herstellung verbraucht unnötig viel Energie und die Entsorgung verursacht riesige Müllberge. Verwenden Sie alternativ Zeitungspapier oder lassen Sie Ihre Kinder zu kreativen Geschenkpapier-Designern werden.

TIPP 2 Dekoration

Kerzenlicht sorgt gerade zur Weihnachtszeit für eine feierliche Atmosphäre. Greifen Sie hier zu Kerzen aus Bienenwachs. Diese sind verträglicher für die Umwelt als herkömmliche Parafinkerzen, die im Erdölverarbeitungsprozess hergestellt werden. Eine gute und vor allem sichere Alternative zu Kerzenlicht sind LED Kerzen und Lichterketten. Beim Kauf unbedingt auf geringe Verbrauchswerte achten und die Leuchtdauer mit Zeitschaltuhren steuern. ECK Elektroinstallation hält hier eine Vielzahl von passenden Lösungen für Sie bereit.

TIPP 3 Christbäume

2,5 Millionen Christbäume werden in Österreich jährlich zu Weihnachten gekauft. Die beliebteste Art ist die Nordmann-tanne. Sie wird oft schon Anfang Oktober gefällt, in Kühlhäusern gelagert und über weite Wege zu uns transportiert. Ein heimischer Baum wird hingegen frisch geschnitten und spart unnötig lange Transportwege.

Beim Christbaumschmuck sollten Sie auf Plastik wie Lametta verzichten. Künstlicher Schmuck ist vor allem ein Problem, wenn die Bäume in einem Biomasse-Heizkraftwerk wie in Kufstein verwertet werden. Christbäume und Adventskrän-

ze bitte auch keinesfalls in der Biotonne entsorgen – das behindert die Weiterverarbeitung der Bioabfälle erheblich. 2020 entsorgt das Recyclinghof-Team Christbäume im Stadtgebiet übrigens wieder gratis: stellen Sie dazu einfach am 8. und 9. Januar die Bäume ohne Schmuck und Kerzen an eine zentrale Stelle vor das Haus.

TIPP 4 Lebensmittel

36 Tonnen Biomüll fallen allein in Kufstein zur Weihnachtszeit an. Viele Lebensmittel landen sogar Originalverpackt in der Tonne. Wirken Sie dieser unnötigen Verschwendung entgegen, indem Sie vorausschauend einkaufen und Ihren Festtagsschmaus gut vorplanen. Regionale Bioprodukte sollten Sie – auch Ihrer Gesundheit zuliebe – weitgereisten Lebensmitteln vorziehen. Wie wäre es mit Karpfen, Bratäpfeln und Winzersekt statt Lachs, Mangos und Prosecco?

Zu beachten ist hier auch: das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Wegwerfdatum. Es gibt lediglich an, wie lange das Produkt bei richtiger Aufbewahrung seine spezifischen Eigenschaften wie Geruch oder Geschmack mindestens behält. Ist dieses Datum überschritten, ist die Ware nicht automatisch verdorben und oft noch gut zu genießen. Verlassen Sie sich hier auf Ihr eigenes Urteilsvermögen.

TIPP 5 Verkehr

Vor allem an den Adventsamstagen ist das Verkehrsaufkommen in Städten äußerst hoch. Lassen Sie daher Ihr Auto besser zuhause und nutzen Sie stattdessen öffentliche Verkehrsmittel. Die Stadtwerke Kufstein stellen auch im heurigen Jahr wieder an allen vier Adventsamstagen die Stadtbusse gratis zur Verfügung.

Wer unbedingt ein Auto benötigt, um an sein Ziel zu kommen, findet im E-Carsharing Projekt der Stadtwerke Kufstein eine umweltfreundliche Alternative zum eigenen PKW: mit den Beecars sind Sie abgasfrei zu moderaten Nutzungskosten unterwegs und brauchen sich nicht einmal um Winterreifen, Frostschutz & Co kümmern.

In der Weihnachtszeit machen wir uns auf den Weg, um unseren Liebsten ein schönes Fest zu bereiten. Dabei bleibt jedoch in vielerlei Hinsicht die Umwelt auf der Strecke: Verkehrsstaus, Verpackungsmüll und Tonnen von Lebensmitteln, die nach den Feiertagen im Müll landen. Wenn Sie dieses Weihnachtsfest bewusster feiern und nicht nur Ihren Mitmenschen sondern auch dem Klima etwas Gutes tun wollen, haben wir ein paar Tipps für Sie zusammengestellt.



Neuer Wachdienst am Recyclinghof



Nicht nur Firmen, Wohnungen und Häuser sind Ziele für Einbrecher. In letzter Zeit nehmen die Langfinger immer häufiger auch den Recyclinghof in Kufstein ins Visier. Der Schaden liegt bereits bei einigen tausend Euro. Jetzt werden die Einrichtungen – außerhalb der Öffnungszeiten – mit Kameras und einem eigenen Wachdienst überwacht.

DER RECYCLINGHOF WURDE IN LETZTER ZEIT IMMER HÄUFIGER ZIEL VON EINBRECHERN, nun schaut dort ein Wachdienst nach dem Rechten.

Eigentlich vermutet man keine Schätze auf einem Recyclinghof. Und doch wird diese Einrichtung der Abfallwirtschaft in Kufstein immer häufiger Ziel von Einbrechern. Beinahe täglich können kleinere Diebstähle nachvollzogen werden – einige Einbrecher wurden von Mitarbeitern auch schon auf frischer Tat ertappt.

Abgesehen haben es die Diebe dabei vor allem auf Metallschrott und – was uns etwas verwundert – auch Textilien. Wirklich wertvolle Materialien gab und gibt es auf dem Recyclinghof nämlich nicht zu erbeuten: diese werden immer zügig abtransportiert, sobald eine nennenswerte Menge zusammengekommen ist.

Natürlich wollen wir uns nicht einfach damit abfinden, sondern sind bereits aktiv geworden. Neben Bewegungsmeldern und einer modernen Videoüberwachung des gesamten Recyclinghofareals wurde nun auch ein eigener Wachdienst eingeschaltet. Dieser führt in und um den Recyclinghof regelmäßige Kontrollgänge durch – vor allem an den Wochenenden und in der Nacht.



FIT & G'SUND

Die Mitarbeitergesundheit als Herzensangelegenheit



Vor knapp einem Jahr starteten die Stadtwerke Kufstein gemeinsam mit dem Tochterunternehmen Kufgem die Gesundheitsinitiative FIT & G'SUND. Ziel der vielfältigen Maßnahmen ist es, möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Unternehmen mit gesundheitsrelevanten Themen zu erreichen und ein breites Angebot zu schaffen – von gemeinsamen sportlichen Aktivitäten bis zu Impulsvorträgen von Experten. Aber auch der Spaß darf natürlich nicht zu kurz kommen!

Ein „Klassiker“ ist die Unterstützung von Laufbegeisterten bei der Teilnahme an Volksläufen. Zahlreiche Kilometer für einen guten Zweck zurückgelegt wurden zum Beispiel beim Wings for Life World Run und beim Muddy Angel Run in München sowie beim Charity Lauf am Hechtsee. Mehrere Laufteams treten auch jedes Jahr beim KufNet Kaiserwinkl Halbmarathon in Walchsee an.

Ein besonderes Highlight war der eigens organisierte Fortgeschrittenen-Schwimmkurs mit Schwimmtrainerin Sonja Rieger. An vier Terminen wurde an der Technik für Brust- und Rückenschwimmen geübt.

Vorträge von Experten wie dem Kufsteiner Coach Hubert Rattin und Ergotherapeutin Ursula King rundeten das Angebot im Rahmen von FIT & G'SUND ab und sind bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr beliebt.

Die Verantwortlichen zeigen sich nach dem ersten Jahr zufrieden: „Wir freuen uns, dass fast ein Drittel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an mindestens einer FIT & G'SUND Veranstaltung teilgenommen hat. Das zeigt, dass Gesundheit auch am Arbeitsplatz ein wichtiges Thema ist“, so Stephanie Winkler, Mitglied des FIT & G'SUND Projektteams.

Damit die Maßnahmen auch nachhaltig zur Mitarbeitergesundheit beitragen, läuft die FIT & G'SUND Planung für das nächste Jahr bereits auf Hochtouren.



FÜR EINEN GUTEN ZWECK bahnten sich Stadtwerke und Kufgem Mitarbeiterinnen ihren Weg durch einen Schlamm-Parcours.



TIPPS ZU GESUNDEN AUFLOCKERÜBUNGEN am Arbeitsplatz gab es von Ergotherapeutin Ursula King.



ZAHRLICHE KILOMETER ZUGUNSTEN DER RÜCKENMARKFORSCHUNG wurden beim Wings for Life World Run zurückgelegt.



BEIM SCHWIMMKURS wurde an den verschiedenen Schwimmtechniken geübt.



Kaminasche einfach entsorgen – aber nicht im Biomüll!

Der klassische Kamin hat gegenüber störenden Heizkörpern oder unsichtbaren Fußbodenheizungen einen entscheidenden Vorteil: Er verbreitet mit knisterndem Feuer eine besonders gemütliche Atmosphäre.

Beim Heizen mit Holz entsteht als Rückstand Asche, die korrekt in der Restmülltonne entsorgt werden muss. Zum Düngen im Garten ist Kaminasche gänzlich ungeeignet. Beim Verbrennen von Holz gehen Schwermetalle in die Asche über und werden hierbei sogar noch konzentriert. Diese Schwermetalle befinden sich in einer geringen Konzentration in dem Holz, das zum Heizen genutzt wird und würden als Dünger oder über den Kompost unter anderem an Obst- und Gemüsepflanzen gelangen. Auch Kohleasche weist einen hohen Eisen- und Schwefelgehalt auf und ist damit auch ausschließlich in der Restmülltonne zu entsorgen.

Asche ist kein Biomüll!

Neben den oben genannten Problemen gibt es noch einen Grund, warum die Asche nicht im Biomüll entsorgt werden darf. Durch die Verbrennung von Holz bleiben oft Nägel übrig, die sich vorher im Holz befunden haben. Diese Nägel verursachen bei der Verwertung teilweise große Schäden an den Maschinen.

Damit sich die Kaminasche nicht als Staub im Haus oder im Außenbereich verbreiten kann, sollte sie stets vollständig ausgekühlt in Müllsäcke abgefüllt werden. Zum Abkühlen der Asche hat sich eine Aufbewahrung in einem Metallimer bewährt. Ist die Asche bei der Entsorgung nicht komplett ausgekühlt, kann es zu Bränden in der Mülltonne oder im Entsorgungsfahrzeug kommen.

Diese und weitere Abfallentsorgungstipps erhalten Sie gerne beim Kufsteiner Recyclinghof sowie in der Kundenberatung der Stadtwerke Kufstein.



„Carsharing Tirol2050“: kostengünstiges E-Carsharing

Seit 1. November ist die VVT Jahreskarte auch der Schlüssel zu unseren Beecars. Grund ist eine Kooperation zwischen Energie Tirol, dem Verkehrsverbund Tirol (VVT) und Tirols Carsharing-Betreibern „floMOBIL“ und „Beecar E-Carsharing“. Damit wird E-Carsharing erstmals in das Tiroler Öffi-Ticketsystem integriert.

Mit dem VVT Jahres-Ticket kommt man in Tirol schon sehr weit – aber noch nicht überall hin. Für die sogenannte „letzte Meile“ gibt es ab 1. November die Möglichkeit, „Carsharing Tirol2050“ zu nutzen. Dieses Upgrade können alle Besitzerinnen und Besitzer eines Jahres-Tickets Land oder Region mit einem Mindestalter von 21 Jahren zum Preis von 100 EUR im VVT Kundencenter sowie im Online-Ticketshop von VVT oder IVB erwerben. Mit der VVT Carsharing Card kann man im nächsten Schritt an allen Standorten der Anbieter floMOBIL und Beecar E-Autos zu besonders günstigen Konditionen ausleihen. Zentral abgewickelt und koordiniert wird dieses neuartige Öffi-Angebot durch den Verkehrsverbund Tirol.

So funktioniert „Carsharing Tirol2050“

Im Upgrade sind bereits 20 Fahrtstunden inkludiert. Die Kilometeranzahl ist dabei immer frei. Nach den ersten 20 Stunden gilt ein Preis von 4 EUR pro weiterer Stunde. Es fallen keine zusätzlichen Mitgliedsgebühren bei den einzelnen Betreibern an. Die Gültigkeitsdauer der VVT Carsharing Card endet zeitgleich mit der Gültigkeitsdauer des Jahres-Tickets Land oder Region. Es empfiehlt sich daher, das Upgrade gleichzeitig mit dem Kauf oder der Verlängerung des Jahres-Tickets zu erwerben, um das Angebot bestmöglich – sprich 12 Monate lang – nutzen zu können. Die E-Cars selbst können dann direkt über die jeweiligen Betreiber-Apps gebucht werden. „Carsharing Tirol2050“ wird zum Zeitpunkt seiner Einführung an 19 Stationen angeboten, ein sukzessiver weiterer Ausbau des Netzes ist in Planung.

„Carsharing Tirol2050“ für Beecar Kunden

Das neue Angebot ändert nichts an den bestehenden Beecar Mitgliedschaften. Selbstverständlich können bestehende Beecar Kunden auf das Jahresticket „Carsharing Tirol2050“ wechseln. Dazu muss einfach das Ticket beim VVT gekauft werden, das Beecar Team meldet sich bezüglich des Umstiegs auf den neuen Tarif.



MIT DER NEUEN VVT CARSHARING-CARD werden Jahres-Ticket-Besitzer automatisch zu Mitgliedern im Verbund „Carsharing Tirol2050“.

„Carsharing Tirol2050“

- Die „Carsharing Tirol2050“ Jahresmitgliedschaft inkludiert Fahrzeuge und Leistungen von floMOBIL und Beecar.
- Bezugsberechtigt sind ausschließlich Besitzerinnen und Besitzer eines Jahres-Tickets Land oder Region, das Angebot gilt nicht für andere VVT-Tickets, wie etwa Jahres-Ticket Senior oder Semester-Ticket Land
- Das Upgrade „Carsharing Tirol2050“ kostet 100 EUR. Es beinhaltet 20 Stunden mehrkostenfreie Fahrt, für jede weitere Stunde hinaus gilt ein Fixtarif von 4 EUR – unabhängig von Fahrzeugtyp oder Betreiber.



FREUEN SICH ÜBER DIE UMSETZUNG VON „CARSHARING TIROL2050“:

Martin Tschurtschenthaler (Projektleiter Stadtwerke Kufstein GmbH & Beecar), LHStv.in Ingrid Felipe, Reinhard Jennewein (Geschäftsführer Stadtwerke Wörgl GmbH & floMOBIL), Bruno Oberhuber (Geschäftsführer Energie Tirol) sowie Alexandra Medwedeff (Projektleitung Verkehrsverbund Tirol).

Copyright: Verkehrsverbund Tirol

Investition in die Zukunft:

Die Lehrlingsakademie der Stadtwerke Kufstein und Kufgem

LEHRLINGS AKADEMIE

STADTWERKE KUFSTEIN & KUFGEM

Kontakt und nähere Informationen:

Stadtwerke Kufstein: **Stephanie Winkler**
Kufgem: **Lisa Noggler**

Fischergries 2, 6330 Kufstein, 05372 6930-307
karriere@lehrling.tirol, www.lehrling.tirol

Volle Auftragsbücher, aber zu wenig Personal: der zunehmende Fachkräftemangel dämpft das Wachstum und damit den Optimismus vieler Unternehmen. Stadtwerke Kufstein und Kufgem wirken dem mit einer besonderen Ausbildungsinitiative entgegen: die Lehrlingsakademie bietet jungen Menschen attraktive Lehrberufe, sichere Arbeitsplätze und eine ausgezeichnete Ausbildung, die neben fachlichem Wissen auch wichtige soziale Kompetenzen vermittelt. Das alles in einem freundlichen und kollegialen Umfeld.



Aktuell werden Lehrlinge in folgenden Bereichen ausgebildet:

NEU! Applikationsentwicklung – Coding: Die Querdenkerin / Der Querdenker

Persönlichkeit	lernwillig, motiviert, kreativ, technisch interessiert, lösungsorientiert
Aufgaben	Anwendungen programmieren, hauptsächlich in C# und JavaScript
	Daten analysieren, Fehler suchen und beheben
	Datenbanken und Schnittstellen entwickeln
	Tests durchführen und dokumentieren
Arbeitsbereich	Büro, teilweise bei Kunden
Lehrzeit	4 Jahre

Bürokauffrau/-mann: Das Organisationstalent

Persönlichkeit	lernwillig, motiviert, genau, ordentlich, strukturiert, vertraut mit EDV
Aufgaben	Buchhaltung (Einkauf, Fakturierung, ...)
	Schriftverkehr
	Datenverwaltung/ -aufbereitung
	Telefonie
	Termin- und Veranstaltungskoordination
	Kundenbetreuung
Arbeitsbereich	Büro
Lehrzeit	3 Jahre

EDV-Kauffrau/-mann: Die Beraterin / Der Berater

Persönlichkeit	lernwillig, motiviert, reddegewandt, hilfsbereit, organisiert
Aufgaben	IT-Kundenberatung zu Hard- und Softwareprodukten
	Ein- und Verkauf inkl. Schriftverkehr und Telefonie
	Lagerverwaltung inkl. Reklamationen
Arbeitsbereich	Büro, teilweise bei Kunden, Lager
Lehrzeit	3 Jahre

Elektronik: Die Genauere / Der Genauere

Persönlichkeit	lernwillig, motiviert, technisches Verständnis, Genauigkeit, Fingerfertigkeit
Aufgaben	Elektronische Bauteile prüfen und instandhalten
	Störungen analysieren und beheben
	Schutzmaßnahmen einrichten, prüfen und dokumentieren
	Fernseh- und Internetanschlüsse herstellen
Arbeitsbereich	bei Kunden im Innen- und Außeneinsatz: Betriebe, private Haushalte
Lehrzeit	4 Jahre (mit Zusatzmodulen)

Elektrotechnik: Die Macherin / Der Macher

Persönlichkeit	lernwillig, motiviert, technisches und mathematisches Verständnis, geeignete körperliche Voraussetzungen
Aufgaben	Elektrische Maschinen und Geräte montieren und prüfen
	Elektrische Anlagen installieren
	Leitungen und Kabel ausmessen, verlegen und anschließen
	Schutzmaßnahmen einrichten, prüfen und dokumentieren
	Störungen aufsuchen und beheben
	Technische Unterlagen (z. B. Schaltplan) führen
Arbeitsbereich	bei Kunden: Betriebe, private Haushalte, Baustellen
Lehrzeit	4 Jahre (mit Zusatzmodulen)

Informationstechnologie: Der Umsetzer / Die Umsetzerin

Persönlichkeit	lernwillig, motiviert, technisch interessiert, flexibel, Zusammenhänge erkennen
Aufgaben	Computer-Hardware und Peripheriegeräte einrichten
	Betriebssysteme installieren
	Netzwerke planen und warten
	Server aufsetzen
	IT-Security umsetzen
Arbeitsbereich	im Unternehmen (auch Hotline), bei Kunden
Lehrzeit	4 Jahre



Wussten Sie, dass ...



...wir neue Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen suchen? Alle offenen Stellen finden Sie auf www.stwk.at



...die Beecar-Flotte zum Jahreswechsel um weitere drei Fahrzeuge wächst?



...beim ECK-Lagerverkauf auch Elektrohaushaltsgeräte wie Kühlschränke, Waschmaschinen und Elektroherde angeboten werden?



...es die KufsteinCard bereits seit drei Jahren gibt?



...das Fahren mit dem Stadtbus an den vier Adventsamstagen gratis ist?



...es auf unserer Website eine Übersicht gibt, über aktuelle und kommende Baustellen, die zu Beeinträchtigungen führen können?



...die Christbaumabholung am 8. und 9. Jänner 2020 stattfindet?



...KufNet-Kunden ein kostenloses EDV-Kursprogramm zur Verfügung steht?

Mehr Infos unter www.kufnet.at/treffpunkt



...der Charity-Kalender nur 6 Euro kostet und bei den Stadtwerken erhältlich ist?



...KufNet einen neuen HD-Sender anbietet: PULS 24?



Kufstein schreibt Stadtgeschichte – Fundstücke mit Vergangenheit

Die Recherchen zum Stadtbuch zur Geschichte Kufsteins im 20. Jahrhundert sind im Gange. Hier erhalten Sie einen Einblick über die neuesten Fundstücke aus der Vergangenheit.

Der Kufsteiner Jahrhundertwinter

„Von Februar bis Ende April riesig viel Schnee“, schrieb der Kirchbichler Chronist Andrä Fluckinger über den Winter 1907 im Bezirk Kufstein und führte weiter aus: „14. Februar Ungeheure Schneemassen – wie seit Menschengedenken nicht. Von den Zäunen nur selten ein Zaunstecken zu sehen, eingedrückte Dächer, große Schneeriegl.“ 22 Jahre später litt Tirol unter den tiefsten Temperaturen seit Beginn der meteorologischen Aufzeichnungen, und auch der Februar 1956 brachte eine „Überflutung Mitteleuropas mit sehr kalter Luft“. Temperaturen von unter -28 °C waren die Folge – wahrhaft eisige Zeiten, in denen man besser zu Hause beim warmen Ofen blieb. Vielleicht haben Sie selbst diesen klirrend kalten Februar 1956 erlebt oder Sie können uns von anderen Wintern erzählen, in denen Autos, Büsche und Dächer unter einer dicken Schneedecke verschwanden.

Wir suchen den Kufsteiner Jahrhundertwinter und die Erinnerungen und Bilder, die Sie damit verbinden.



Für die Fotos und die Information der Dank an: Regina Götz-Santer und Veronika Spielbichler

Der Scham ein Schnippchen schlagen

Im August dieses Jahres stellte die Filmemacherin Ruth Beckermann beim Europäischen Forum in Alpbach unter dem Titel „Begegnungen: Ohne Angst“ fünf Künstler vor, die im Laufe ihres Lebens bewiesen hatten, dass sie ohne Angst in ihrem Leben Entscheidungen treffen konnten, die auch die Allgemeinheit weiter brachten. Darunter war auch der 66 Jahre alte österreichische Komponist Georg Friedrich Haas, der über den Einfluss des nationalsozialistischen Hintergrunds in seiner Familie und die Auswirkungen auf sein Leben und Schaffen berichtete. Dass er so spät in seinem Leben dazu Stellung nahm, begründete er damit, dass auch bei ihm das 4. Gebot („Du sollst Vater und Mutter ehren.“) gewirkt hätte.

Bei den vielen Interviews, die wir inzwischen gemacht haben, stellten auch wir fest, wie schwer es unseren Mitbürgern (noch immer) fällt, die Auswirkungen dieser Zeit auf ihr persönliches Leben zu beschreiben – vor allem was das alltägliche Zurechtkommen unter härtesten gesellschaftlichen Verhältnissen betrifft.

Wenn Sie der Meinung sind, dass es eine gute Gelegenheit wäre, die Nachwelt über diese Spuren in Ihrem und unser aller Leben zu informieren, treffen wir uns gerne auf ein Interview mit Ihnen.

Zum Projekt

Die hier präsentierten Fundstücke sollen Sie motivieren, eigene Geschichten einzubringen, und werfen Fragen auf, worauf Sie vielleicht Antworten wissen. Haben auch Sie Erinnerungen und Fotos parat oder

Ergänzungen, Anmerkungen usw., so melden Sie sich bitte unter stadtgeschichte@stadt.kufstein.at oder beim Bürgerservice. Weitere Informationen zum Projekt „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“: www.stadtgeschichte.kufstein.at.

Erzähl doch mal!

Infos aus unserer KUUSK-Leader-Region



Neubesetzung Freiwilligenzentrum KUUSK

Seit Oktober ist die Kufsteinerin Carmen Schwinghammer für das Freiwilligenzentrum KUUSK verantwortlich.

Die Freiwilligenzentren sind eine Initiative des Landes Tirol, welche an die örtlichen Regionalmanagements angedockt werden. Ziel ist es, das derzeit funktionierende und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unverzichtbare Netz freiwilligen Engagements in verschiedenen Lebensbereichen zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten. Die Angebote richten sich dabei an Organisationen und Vereine, die mit Ehrenamtlichen arbeiten und an die Freiwilligen selbst. Die Freiwilligenzentren bieten eine neutrale Beratung und Begleitung für sie.

„Ich freue mich auf die breit gefächerte und vielseitige Arbeit, bei der ich Menschen vor Ort begleiten und zusammenführen kann. Ebenso liegt der Reiz für mich darin, die regionale Vernetzung der einzelnen Organisationen zu fördern und im sozialen Bereich der Projekte des Regionalmanagements mitzuarbeiten“, so Schwinghammer.



Foto: KUUSK

Das Freiwilligenzentrum KUUSK ist nun von Montag bis Donnerstag von 8 -13 Uhr besetzt:

Carmen Schwinghammer
Freiwilligenzentrum KUUSK
Tel. Nr. +43 660 610 21 89 · fwz@rm-kuusk.at



INTENSIVE ZUSAMMENARBEIT:
Polizeibeamte im Austausch
(Foto: Stadtgemeinde)

Vernetzungstreffen der Polizei beim Kieferer Gipfel

Einmal jährlich treffen sich die Polizeipräsidenten, Kriminalbeamte und die Bürgermeister der Grenzregion von Österreich und Deutschland zum gemeinsamen Erfah-

rungsaustausch. Insbesondere gilt es die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Denn nur gemeinsam lassen sich Herausforderungen besser und leichter bewältigen.



Ein erfolgreiches Jahr für die FH Kufstein Tirol

2019 hat sich viel getan – Qualität hat seit jeher einen hohen Stellenwert an der FH Kufstein Tirol. Bestätigt wurde diese durch namenhafte Auszeichnungen. Auch im Bereich des Neubaus ist ein großer Fortschritt zu verzeichnen.

Globaler Top 25 Performer im Bereich „Student Mobility“

Der Rankingspezialist U-Multirank bewertete die FH Kufstein Tirol mit der Bestnote „Sehr Gut“ im Bereich internationale Ausrichtung und Student Mobility. Als einzige österreichische Hochschule wurde die Fachhochschule Kufstein Tirol in dieser Rubrik ausgezeichnet und gehört damit zu den weltweiten Top Performern. Ein Grund für die sehr gute Bewertung ist die optimale Vorbereitung der Kufsteiner Studierenden auf eine internationale Karriere und der verpflichtende Auslandsaufenthalt (Bachelor Vollzeit). Auch im Bereich Teaching & Learning konnte die Fachhochschule in der Kategorie „Graduating on time (masters)“ die Bestnote erreichen.

Top Arbeitgeber und familienfreundliche Hochschule

Das Wirtschaftsmagazin trend hat bereits zum dritten Mal gemeinsam mit kununu, Statista und XING in einer anonymen Onlinebefragung die 300 besten Arbeitsstätten Österreichs ermittelt. Die Fachhochschule wurde erneut zu einem der Top Arbeitgeber 2019 ausgezeichnet und erreichte einen starken 17. Platz im Bereich „Bildung und Forschung“. Auch im sozialen

Bereich erhielt die FH zum dritten Mal von der Familie & Beruf Management GmbH die Zertifikatsauszeichnung „hochschulleundfamilie“.

FH Neubau – Endspurt

Die Fertigstellung des Neubaus und die Revitalisierung des Stadtparks gehen in die finale Phase. Die Gesamtfertigstellung ist für das Frühjahr 2020 vorgesehen. Im Zuge der Baumaßnahmen wurden auch neue Gebäude- und Raumbeschriftungen eingeführt, die auch in Blindenschrift verfügbar sind und die Barrierefreiheit des Campus ergänzen.

Besondere Förderung in der Forschung

Im akademischen Jahr 2018/2019 konnten Forschungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 2,5 Millionen Euro eingeworben werden. Besonders hervorzuheben ist die Förderung des Jubiläumsfonds der österreichischen Nationalbank (OeNB) für die Bewertung von Immobilien per Bildanalyse. Bei diesem Projekt werden Fotos von Häusern automatisch per Software auf vordefinierte Merkmale analysiert und mit Vergleichswerten aus der Datenbank abgeglichen, wodurch sich der Wert einer Immobilie ermitteln lässt. Das Besondere an dieser Förderung ist, dass normalerweise nur Universitäten mit dem OeNB Jubiläumsfonds unterstützt werden.



Foto: FH Kufstein Tirol



Für große und kleine Romantiker

Gelebte Tradition lässt den Advent in Kufstein zu einer besinnlichen Zeit voll von stimmigen Momenten werden. Heimisches Kunsthandwerk, Adventgeschichten, eine nostalgische Kinderbahn und Weihnachtsbackstuben bringen nicht nur

Kinderaugen zum Leuchten. Weisenbläser verzaubern musikalisch, traditionelle Köstlichkeiten und regionale Spezialitäten verführen kulinarisch. Stimmen Sie sich traditionell und besinnlich auf das schönste Fest im Jahr ein.



Weihnachtsmarkt im Stadtpark

Außergewöhnlich stimmungsvoll ist der Weihnachtsmarkt im Stadtpark Kufstein. Ob beim Stockbrotgrillen am Lagerfeuer, eine Fahrt im Nostalgiekarussell oder beim Weihnachtsbasteln: Das Programm sorgt für strahlende Kinderaugen und eine verkürzte Wartezeit bis zum Christkind. Der Weihnachtsmarkt mitten in der Kufsteiner Einkaufsmeile wird zudem zu einem Konzert wohlschmeckender Verführungen mit Tiroler Schmankerln wie Zillertaler Krapfen und Kiachln, Punsch und Glühwein.



29. November – 22. Dezember 2019
Dienstag bis Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag bis Sonntag: 13 bis 20 Uhr
Montag Ruhetag!



Weihnachtszauber auf der Festung Kufstein

In historisch einzigartigem Ambiente des Kufsteiner Wahrzeichens lässt sich die Vorweihnachtszeit bewusst in aller Ruhe und Gemütlichkeit stimmungsvoll genießen. Abseits von Kitsch und Kommerz steht der Weihnachtszauber ganz im Zeichen der Tradition und Ursprünglichkeit. Große und kleine Besucher erwartet ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Angebot. Ursprüngliches Handwerk wird live präsentiert, in der „Weihnachtswerkstube“ wird gebastelt und gewerkt. Das Engerlpostamt nimmt alle Wünsche und Briefe der kleinen Besucher entgegen und die Weisenbläser und Anklöpfler umrahmen den Weihnachtszauber musikalisch und stimmen mit überlieferten Liedern und Weisen auf das nahende Fest ein. Auch kulinarisch ist der Weihnachtszauber mehr als einen Besuch wert. Mit Glühwein, Kinderpunsch und traditionellen Tiroler „Weihnachtsschmankerln“ lässt sich die Wartezeit auf das Weihnachtsfest besonders gut verkürzen. Der Weihnachtszauber findet an allen vier Adventwochenenden statt. Beim Weihnachtszauber gilt das reduzierte Eintrittsentgelt, bei dem die Besucher neben dem Weihnachtszauber zusätzlich auch das Winterangebot der Festung Kufstein erleben können.



30.11. – 1.12.19 / 7.12. – 8.12.19
14.12. – 15.12.19 / 21.12. – 22.12.19
jeweils von 11 – 19 Uhr



ADVENT STIEFELN

3. + 7. DEZEMBER GUMMISTIEFEL BEMALEN

Di, 3.12., 16 - 19 Uhr, Stadtpark
Sa, 7.12., 11 - 16 Uhr, Kufstein Galerien
Bring einen Gummistiefel mit zum
gemeinsamen Bemalen und Dekorieren

12. - 14. DEZEMBER GUMMISTIEFEL SUCHEN

Zwischen 12.12. - 14.12. kannst du deinen mit Überraschungen
befüllten Gummistiefel in den Schaufenstern der Kufsteiner
Innenstadt finden und abholen



Tausende Lichter erstrahlen in Kufstein

Am 5. Jänner 2020 weicht in Kufstein das elektrische
Licht hunderten Kerzen und Fackeln. Von 16.30 bis 20.30
Uhr wird der Untere Stadtplatz und die Altstadt dann
in ein Meer aus Kerzenschein gehüllt. So wird Kufstein
auch noch nach den Weihnachtsfesttagen zu einer Oase
der Gemütlichkeit und Romantik bei Tiroler Schmankerl,
Punsch und Glühwein.

Klänge der Wiltener Sängerknaben

Die Musik ist ein besonderer Bestandteil der Nacht der
1000 Lichter. Die Wiltener Sängerknaben aus Innsbruck
sind das musikalische Highlight. Ihrer stimmungsvollen
Musik kann man am Unteren Stadtplatz lauschen.
Auch die magischen Leuchtgestalten bringen Licht in
den Unteren Stadtplatz und in die Römerhofgasse. Für
die Kleinen gibt es das beliebte Stockbrotgrillen. Als
weitere Besonderheit führt der Nachtwächter durch die
Kufsteiner Altstadt.



Kristmas Shopping

Kaufen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke am „Langen Ein-
kaufsabend“ und gewinnen Sie Ihren Einkauf in Form von
Kufsteiner Dukaten zurück!

Bringen Sie Ihre Rechnung der Weihnachtseinkäufe am
Donnerstag zwischen 17 und 22 Uhr zum Bürgerservice des
Rathaus Kufstein. Schon nehmen Sie an der Verlosung teil.

Details zum „Kristmas Shopping“ unter www.kufstein.at

Hilfe fürs Christkind

Helfen Sie einem bedürftigen Menschen und bereite
ihm an Weihnachten eine kleine Freude - Wunschzet-
tel hängen vom 28. November bis 13. Dezember auf dem
Christbaum im Kundenzentrum der Sparkasse Kufstein.
Greifen Sie so dem Christkind unter die Arme und lassen
einen kleinen Wunsch in Erfüllung gehen.

Kufstein unter dem Weihnachtsbaum

Langsam wird die Zeit knapp bis zum 24. Dezember und Sie haben noch keine Idee für Weihnachtsgeschenke? Warum nicht einfach ganz gemütlich beim Standortmarketing vorbei schauen? Kufstein bietet die unterschiedlichsten Möglichkeiten, seine Liebsten zu beschenken.

Vorfreude auf den Sommer verschenken

Zum Start in den Sommer erobert die Newcomerin Mathea am 10. Juli 2020 die Festung Kufstein. In bester Feierlaune wird im Anschluss bei der Silent Disco After Party ausgiebig getanzt. Early Bird Tickets ab EUR 25 (Normalpreis EUR 29) beim Rathaus Kufstein erhältlich.



Passt in jedes Badezimmer

Die Kufstein-Handtücher werden auf Basis eines zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystems nach den ISO Normen 9001 und 14001 in Deutschland produziert. Sie haben den Öko-Tex Standard 100 Klasse 1 für umweltschonende und schadstoffgeprüfte Fertigung und sind sogar für Babys unbedenklich. Preise inkl. MwSt: Klein: EUR 10, Mittel: EUR 22, Groß: EUR 32, 3er-Set: EUR 59.

Für alle Wissbegierigen

Stadtbuch Kufstein – Band #1 · Arnold Klotz: Straßen, Bauten, Plätze · Städtebauliche Entwicklung der Stadt Kufstein im 20. Jahrhundert · Der erste Band der „Edition Kufstein“, rückt die Planungs- und Baugeschichte der Stadt Kufstein im 20. Jahrhundert ins Blickfeld. Darin wird der Weg von der Grenzstadt im Habsburgerreich zur modernen Stadt mit ihrer lebendigen Innenstadt, ihren Bildungsstätten, ihren öffentlichen Plätzen, Wohn- und Wirtschaftsbauten geschildert. Preis: EUR 19 erhältlich ab 6. Dezember bei Bürgerservice Kufstein



Glück unterm Weihnachtsbaum

Vom 14. bis 16. Mai 2020 feiert das warmherzige Festival für Selber-Denker seinen fünften Geburtstag – ein schöner Anlass um dem glück.tage-Publikum einen Wunsch zu erfüllen und zwei besonders inspirierende Philosophen aus dem Gründungsjahr mit topaktuellen Themen neuerlich einzuladen.





Frühstück am Berg

Den perfekten Start in den Tag verschenken oder selbst genießen – Mit den Frühstück am Berg-Gutscheinen. Der Gutschein kann in allen teilnehmenden Hütten eingelöst werden. Kosten: EUR 14 pro Gutschein.

Gemeinsame Genussmomente erleben

Geheimnisvolle Genüsse für kulinarische Feinschmecker bringt die Natur.Küche auf den Tisch. Die Veranstaltungen im Stil von Pop-up Dinners finden an ungewöhnlichen Orten statt. Vom Dinner auf dem Dachboden mitten in der Kufsteiner Altstadt bis hin zur Wiese als Genusslocation.



Goldrichtige Entscheidung

Die Kufstein Dukaten können in über 150 Geschäften in der Stadt eingelöst werden: Das ideale Geschenk für alle Unentschlossene.



Kinder-Puzzle

100 Teile hat das Kinder-Puzzle mit der coolen und kindgerechten Illustration unserer Stadt. Preis: EUR 5



Einatmen. Ausatmen. Tanzen - yoga.tage

Drei Tage lang steht das Kufsteinerland mit seinen einzigartigen Locations umgeben von einer sanften Bergkulisse ganz im Zeichen von Yoga. Verschenke mehr Achtsamkeit für 2020.



Veranstaltungs- Highlights



Dezember



30.11. - 1.12.19

7.12. - 8.12.19

14.12. - 15.12.19

21.12. - 22.12.19

• Weihnachtszauber
auf der Festung,
11 - 19 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember

• Nikolaus beim Weihnachtsmarkt im Stadtpark, Ratz Fatz Kinderkonzert, 30 Minuten vor und nach dem Nikolauszug, Weihnachtsmarkt Stadtpark, ab ca. 16.30 Uhr

Freitag, 6. Dezember

• Kufstein schreibt Stadtgeschichte, Präsentation der ersten Stadtbuch Edition, Bürgersaal Rathaus, 19 Uhr
• Wild Adriatic, Top Soul, Sextett aus New York, Kulturfabrik Bar, 20 Uhr

Samstag, 7. Dezember

• MoZuluArt feat. Ambassade Streichquartett, Kultur Quartier, 19.30 Uhr

Sonntag, 8. Dezember

• Zillertaler Weihnacht mit Marc Pircher & Freunden, Stadtsaal Kufstein - Hotel Andreas Hofer, 19 Uhr

Donnerstag, 12. Dezember

• Langer Einkaufsabend, Innenstadt, über 100 Geschäfte haben für Sie bis 21 Uhr geöffnet

Samstag, 14. Dezember

• Die Nachtigall - Märchen Landesmusikschule, 14 & 19 Uhr,
• Adventkonzert - Kufsteiner Singkreis, Pfarrkirche Sparchen St. Josef, 18 Uhr

Sonntag, 15. Dezember

• Rat Bat Blue Weihnachtskonzert, Pfarrkirche Sparchen St. Josef, 19 Uhr

Dienstag, 17. Dezember

• Alex Kristan „Lebhaft - Rotzpipn forever“, Kultur Quartier, 20 Uhr
• Patrizia Moresco - Weihnachts Kabarett, Arche Noe, 20 Uhr

Freitag, 20. Dezember

• Die Schöne und das Biest - Das Musical, Stadtsaal, 16 Uhr

Samstag, 21. Dezember

• Traditionelle Wintersonnenwende, Festung, 11 Uhr



Fr, 29. November -
So, 22. Dezember

• Weihnachtsmarkt im Stadtpark,
Di - Fr: 16 - 20 Uhr
Sa - So: 13 - 20 Uhr,
Mo: Ruhetag

Alle Weihnachtsveranstaltungen der Region können Sie dem Adventfolder entnehmen. Erhältlich beim Rathaus Kufstein sowie beim Tourismusverband Kufsteinerland.





Freitag, 3. Jänner

- Neujahrskonzert
„Tanz ins Glück“, Kufstein Arena,
19.30 Uhr

Jänner

Donnerstag, 9. Jänner

- Florian Guthknecht – Vortrag & Diskussion, Theatersaal im Kultur Quartier, 19.30 Uhr

Samstag, 11. Jänner

- Die Nacht der Musicals, Stadtsaal, 20 Uhr

Samstag, 18. Jänner

- Ball der Kufsteiner Serviceclubs Kufstein Arena, 19 Uhr
- Hermann Delago plays Queen & Classic Rock, Stadtsaal Andreas Hofer, 20 Uhr



Montag, 20. Jänner

- Vision string quartet Kultur Quartier, 19.30 Uhr

Donnerstag, 23. Jänner

- Out of the Box, Vitus & Urban, 16 Uhr

Samstag, 25. Jänner

- Hexe Lilith – Kindermitspieltheater, Kulturfabrik, 15 Uhr

Sonntag, 5. Jänner

- Fest der 1000 Lichter – mit den Wiltener Sängerknaben, Römerhofgasse, Unterer Stadtplatz, 16.30 Uhr



€ 25,-

EARLY BIRD SPECIAL FÜR
DIE ERSTEN 300 TICKETS!
DANACH REGULÄRPREIS: € 29,-

Ö3-Sommerkonzert

MATHEA

Fr, 10. Juli 2020 · 19.30 Uhr
Festung Kufstein



 HITRADIO Ö3

 oeticket.com

Powered by
XCLUB

**Bezirks
Blätter**

K
KUFSTEIN
erobert den Sommer



NICOLE WILHELM genießt die Freizeit mit ihrer Tochter Chiara in vollen Zügen. Die flexible Arbeitszeit bei SPAR bietet dazu die besten Voraussetzungen. (Foto: © SPAR)

KIND UND BERUF – für Nicole Wilhelm harmoniert im Kufsteiner SPAR-Markt beides perfekt. (Foto: © SPAR)

Das SPAR-Bistro mit Buttersemmel-Erinnerungen

Kind und Beruf – für Nicole Wilhelm harmoniert im Kufsteiner SPAR-Markt beides perfekt

„Am liebsten hatte er eine Buttersemmel“, verrät Nicole Wilhelm mit einem herzlichen Lachen über Hans Maximilian Reisch, den Sohn des SPAR-Gründers. „Immer wieder einmal ist er mit seiner Frau zum Frühstück zu uns in den SPAR-Markt gekommen. Er hat nämlich direkt darüber gewohnt. Inzwischen hat schon eine seiner Enkelinnen bei uns geschnuppert und voller Begeisterung kassiert. Das ist so etwas von familiär hier.“ In Nicoles Stimme klingt unverkennbar eine große Portion Stolz mit. „Ja, es ist schon etwas Besonderes, in diesem Markt zu arbeiten. Immerhin begann hier im Jahr 1954 die SPAR-Geschichte.“

SPAR-Bistro-Liebe

Lindgrün, rostrot, blaugrau reihen sich die Häuser am Unteren Stadtplatz in Kufstein aneinander. Durch die große Fensterfront fällt der Blick auf Nicole Wilhelms „Baby“, das SPAR-Bistro. „Vor 15 Jahren wurde der SPAR-Markt komplett umgebaut und das kleine Bistro integriert“, erzählt die Kufsteinerin, die zu der Zeit als Kellnerin gearbeitet hat. „Mir hat mein Job gut gefallen, aber mein Mann und ich wollten eine Familie gründen und dafür ist eine Anstellung in der Gastronomie in meinen Augen nicht optimal.“ Als ihr der SPAR-Gebietsleiter die Stelle im neuen SPAR-Bistro anbietet, überlegt Nicole keine Sekunde. „Ich bekam eine Einschulung und der Rest war learning by doing, für mich perfekt.“ So perfekt, dass es nicht beim Bistro bleibt. Nicole leitet sogar die Feinkostabteilung bis nach sechs Jahren ihre Tochter Chiara auf die Welt kommt.

Maßgeschneiderte Arbeitszeit bei SPAR

„Mein Lieblings-Sandwich ist ein Laugenstangerl mit Neuburger. Das ist auch bei unseren Kunden der Renner, neben dem Caprese Wecker!“, erzählt Nicole vom Bistro-Alltag. „Und der Fleischkäse ist sehr wichtig. Einige Kilo verkaufen wir jeden Tag. Unsere Fleischkäsesemmeln sind begehrt, da es sie bei uns zum Sonderpreis gibt.“ Momentan arbeitet Nicole 30 Stunden die Woche. „Chiara ist ja bereits elf. Als sie klein war, sah die Sache anders aus, wobei gearbeitet

habe ich eigentlich fast immer“, kommt es augenzwinkernd. Bereits vier Monate nach der Geburt steht die Kufsteinerin wieder jeden Samstag im SPAR-Markt. „Ich bin einfach gerne hier. Dazu war es eine Abwechslung zum Mama-Dasein und mein Mann hatte so seinen eigenen Papa-Tag.“ Als ihre Tochter zwei Jahre alt wird, startet Nicole wieder mit 30 Stunden durch. „Und zwar am Nachmittag. Ich weiß, das ist atypisch, aber ich habe diese relaxten Vormittage so sehr genossen.“

Mit Beginn der Kindergartenzeit wechselt Nicole vom Nachmittag zum Vormittag. „Normalerweise wäre um sechs Uhr Arbeitsbeginn, aber das geht bei mir mit der Kleinen nicht. Deshalb hat der Marktleiter für mich den Zeitplan verschoben, damit ich später starten kann. Ein echter Luxus. Meine Freundinnen haben mich immer beneidet, weil sich SPAR auch nach meinen Arbeitszeitwünschen richtet und nicht umgekehrt. Dafür springe ich aber auch ein, wenn einmal ‚Not am Mann‘ ist.“ Für die Zukunft hat Nicole schon einige Pläne. „Wenn Chiara größer ist, will ich wieder Vollzeit arbeiten und dann könnte ich mir durchaus vorstellen, wieder eine Abteilung zu übernehmen.“



ZUHAUSE BEREITET NICOLE WILHELM die Jause gemeinsam mit ihrer Tochter Chiara vor. (Foto: © SPAR)

Informationen

Ansprechpartner: Charlotte Bundschuh
 Telefon: 05372 602 503
 bundschuh@stadt.kufstein.at

Kulturprogramm der Stadt Kufstein

In „Kufstein, das Stadtmagazin“ finden Sie immer einige städtische Kulturveranstaltungen bis zu unserem nächsten Erscheinungstermin. Das gesamte Kulturprogramm ist unter www.kufstein.gv.at abrufbar.



Zulu Music Meets Mozart MoZuluArt feat. Ambassade Steichquartett reihe „kreativ“

Samstag, 7. Dezember 2019

19.30 Uhr, Kultur Quartier Kufstein

EUR 23/17, ermäßigt EUR 17/11

Die Verbindung von afrikanischem A-Cappella-Gesang und europäischer Klassik ist das Markenzeichen von MoZuluArt. Scheinbar mühelos wechseln sie zwischen ernster Musik und afrikanischer Leichtigkeit.

Neujahrskonzert

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
Sonderkonzert

Lukas Beikircher – Dirigent

Sophie Mitterhuber – Sopran, Eva Lind – Moderation

Freitag, 3. Jänner 2020

19.30 Uhr, Kufstein Arena

EUR 37/30, ermäßigt EUR 30/25

Unter dem Motto „Tanz ins Glück“ erklingen beim diesjährigen Neujahrskonzert nicht nur Operetten- und Tanzmelodien berühmter Komponisten wie z. B. Jacques Offenbach und Johann Strauss, das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck würdigt auch den letzten Meister der Wiener Operette, Robert Stolz, anlässlich seines Geburtstags vor 140 Jahren.

Florian Guthknecht: Das Ende der Vielfalt

Kufsteiner Nachtgespräch

Donnerstag, 9. Jänner 2020

19.30 Uhr, Kultur Quartier Kufstein

EUR 11, ermäßigt EUR 7

Rund eine Million Pflanzen- und Tierarten sind vom Aussterben bedroht. Die gnadenlose Art und Weise, mit der der Homo sapiens den Planeten Erde ausbeutet, andere Arten vertreibt oder ihren Lebensraum vernichtet, ist einzigartig in der Geschichte des Lebens. Der mehrfach preisgekrönte Naturfilmer Florian Guthknecht dokumentiert diesen Konflikt seit fast zwanzig Jahren rund um den Globus. Diese Veranstaltung entstand in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Kufstein.

vision string quartet

2. Abokonzert

Montag, 20. Jänner 2020

19.30 Uhr, Kultur Quartier Kufstein

EUR 23/17, ermäßigt EUR 17/11

Sie spielen ohne Noten und im Stehen, begeistern sich für Klassik wie für Jazz: Diese vier jungen Männer sind aufregend anders. Im ersten Teil Schubert & Schumann, in der zweiten Konzerthälfte: Jazz & Pop!



Hexe Lilith Kindermitspieltheater

reihe „höreinspaziert“

Samstag, 25. Jänner 2020

15 Uhr, Kulturfabrik Kufstein

EUR 4 für Groß und Klein

Für Menschen ab drei Jahren. Vom Blitz getroffen landet die liebe Hexe mitten im Publikum. Und sofort werden auch alle in ihre Geschichte verwickelt. Denn Kinder haben, das weiß ja jede Hexe, magische Kräfte, Mut, Geschicklichkeit und Fantasie ...!



Fotos: Lukas Beck, Moving Acts, Tim Klöcker

OUT OF THE BOX

DER TAUSCH MARKT

**DONNERSTAG
23. JANUAR 2020
16 UHR • VITUS & URBAN
FREIER EINTRITT**

DER ET WAS ANDERE MARKT

**KREATIVWORKSHOPS
LIVE MUSIC
FOOD & DRINKS**

OUT OF THE BOX
KUFSTEIN

fh
Kufstein

Politik am Wort

Liebe Kufsteiner*innen,

danke für das tolle Nationalratswahlergebnis. Wir hatten noch nie so viele Grünwähler*innen in Kufstein! Jetzt wird es natürlich auch für Kufstein interessant, ob unsere Anliegen nun endlich in Wien gehört werden und was die zukünftige Bundesregierung hinsichtlich einer Verkehrswende in Kufstein unternehmen wird.

Dass sich die Stadtgemeinde Kufstein immer mehr für Nachhaltigkeit und grüne Ideen öffnet, konnte ich als Mama bei dem jährlichen Baby- und Kleinkindempfang miterleben. Jedes Neugeborene bekam dort einen Baum von der Stadtgemeinde geschenkt.

Hinweis

Für die einzelnen Beiträge zeichnen die jeweiligen Mandatäre verantwortlich. Beiträge verfassen können die Vorsitzenden der einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, sowie Obleute und Referenten von Ausschüssen. Die Reihung der Beiträge folgt rein grafischen Notwendigkeiten.

Wir haben uns für einen Bergahorn entschieden und ihn bei einer befreundeten Familie eingepflanzt. Es war ein schönes Erlebnis für die ganze Familie.

Weniger schön, eher frustrierend, empfand ich die jährlich wiederkehrenden Autofestspiele, die sich für einen Tag über den gesamten Stadtraum erstrecken. Wie wäre es eigentlich, wenn es statt dem nicht mehr zeitgemäßen Autofestspieltag einen Tag der Alternativen Mobilität geben würde? Es wäre ein toller Schritt in Richtung Mobilitätswende.



GR VICTORIA DA COSTA,

Beratendes Mitglied im FH-Ausschuss, Fraktionsvorsitzende Offenes Grünes Forum,
victoriadacosta86@gmail.com

Schulsozialarbeit in den Kufsteiner Volksschulen

Seit Beginn des laufenden Schuljahres ist in jeder der drei Kufsteiner Volksschulen eine Schulsozialarbeiter*in beschäftigt. In den beiden Mittelschulen und in der PTS ist die SCHUSO bereits seit einigen Jahren tätig, in ganz Tirol in mittlerweile 42 Standorten. Zwei Drittel der Personalkosten trägt das Land, für ein Drittel muss die Stadt Kufstein aufkommen. Die nötige Zustimmung erteilte der Stadtrat auf Ansuchen des Bildungsausschusses bereits im Jahr 2018.

Natürlich stellten sich einige die Frage, warum bereits Volksschulen Unterstützung von Sozialarbeiter*innen benötigen? Ja, das tun sie. In unseren Schulen spiegeln sich die Defizite einer Gesellschaft wider und Kinder rufen mit oft sehr herausfordernden Verhaltensweisen um Hilfe. Die Lehrpersonen mussten in den vergangenen Jahren neben ihrer Unterrichtstätigkeit zunehmend sozialarbeiterische Aufgaben übernehmen und daher ist das Ansuchen um Unterstützung durch Schulsozialarbeiter*innen mehr als gerechtfertigt.

Der große Vorteil für Schulen besteht nun darin, dass die SCHUSO während der Unterrichtszeit immer vor Ort ist. Somit können auftretende Probleme aufgrund der zusätzlichen Personalressource sofort bearbeitet werden. Daneben passiert aber auch viel Präventionsarbeit. Es wird nicht nur in Einzelsettings gearbeitet. In vielen Fällen ist es sinnvoll, für Schüler*innen-Gruppen oder auch für die gesamte Klasse Interventionen in Gang zu setzen. Soziale Kompetenzen werden in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen gestärkt und wenn nötig, werden weitere externe Unterstützungssysteme in Anspruch genommen.

Der Einsatz der SCHUSO kann eine Entlastung in schwierigen Situationen darstellen. Belastete Kinder werden besser betreut und die Unterrichtsarbeit in den Klassen kann ungestörter ablaufen. Man darf nämlich nicht übersehen, dass alle Kinder darunter leiden, wenn Gewalterfahrungen gemacht werden – unabhängig davon, ob Kinder direkt betroffen sind oder diese in ihrem direkten Umfeld wahrnehmen.



GR DIPL.-PÄD. BIRGIT OBERMÜLLER, BEd

MA Obfrau und Referentin des Ausschusses für Bildungsanlagen; Obfrau und Referentin des Ausschusses für Integration; Die Parteilosen, birgit.obermüller@outlook.com

Von verändertem Bewusstsein & neuen Orten der Begegnung

Ein buntes Jahr geht allmählich zu Ende und viel hat sich bewegt – auch in unseren Köpfen. Dank mutiger Initiativen wie Fridays-for-Future und Extinction Rebellion, die ich hier ausdrücklich gutheißen möchte, wurde vielen klar, dass es endlich Zeit ist, auf die Wissenschaft zu hören und umzudenken. Dieser allmähliche geistige Wandel zeichnet sich überall ab – auch im Gemeinderatsbeschluss zum Klimanotstand. Denn ja – ein Notstand ist es; zwar ein schleichender, aber ein umso bedrohlicher, der Milliarden Menschen betrifft.

Es ist wichtig an allen Fronten für mehr Nachhaltigkeit zu fechten, individuell, international, aber auch auf kommunalpolitischer Ebene. Bei den diesjährigen Budgetgesprächen liegen hierzu einige spannende Initiativen am Tisch. Auch in der Kultur ist vieles möglich. Manche Kunstausstellungen (etwa jene zum Thema grenzwertig) sind dabei wegweisend. Die Nachtgespräche zum Thema „Kurswechsel 1,5°C – Weltklima

und Klimapolitik“ und „Das Ende der Vielfalt: Artensterben in Zeiten des Klimawandels“ laden zur Diskussion.

Es entstehen aber auch neue Orte der Begegnung und des Wissensaustauschs. Im Jahr 2020 die kubi – Bibliothek für Wissenschaft & Freizeit eröffnet, welche auch Möglichkeiten für Lesungen und Seminare bietet. Ich freue mich auch schon auf die Fertigstellung des neuen Stadtparks, mit seiner angehängelten Gartenlounge, seinem Wasserspielplatz, seiner begrünten Ruhezone und den großen Platanen, die der Veranstaltungsfläche künftig kühlen Schatten spenden.

Jenen, die der Stadtführung vorwerfen, in Zeiten des Klimanotstands eine meist bräunliche Grasfläche durch Naturstein ersetzt zu haben, möchte ich folgende Überlegung mitgeben: Durch die insgesamt höhere Zahl der Bäume und die rund 30 Tröge mit Sträuchern wird viel CO₂ aus der Luft gefiltert. Der helle Steinboden weist überdies ein hohes natürliches Abstrahlungsverhalten (Albedo) auf. In Summe wird der neue Stadtpark wohl eine bessere Klimabilanz als der alte haben.



GR MAG. DR. KLAUS REITBERGER, MSc
Fachhochschul- und Kulturreferent;
Die Parteifreien;
klaus.reitberger@gmail.com

Kinder- und Altersarmut

Die Kinder- und Altersarmut ist in unserer Gesellschaft mittlerweile fest verankert. Das ist auch bei uns in Kufstein eine Tatsache, die meist im Verborgenen bleibt. Die Hemmschwelle ist meist zu hoch um Hilfe anzunehmen.

Die hohen Lebenshaltungskosten in unserem Gebiet sind hier ein großes Problem und sie werden sich auch immer weiter steigern. Wenn das Geld nicht reicht, wird an allen Ecken gespart. Besonders jetzt in der kalten Jahreszeit wird beim Heizen gespart, das heißt viele sitzen aus Kostengründen in einer kalten Wohnung. Auch bei Lebensmitteln, Stromverbrauch usw. muss eingespart werden, einfach nur Grundbedürfnisse, die sich nicht jeder leisten kann. Die hohen Wohnungspreise tun ihr Übriges dazu, auch wenn diese durch Zuschüsse unterstützt werden.

Die Armut betrifft weit mehr Menschen als man sich denk, da diese meist im Verborgenen bleibt. Man ist stets bemüht unterstützend einzugreifen, aber das ist oftmals nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Mir ist bewusst, dass Zuschüsse und Unterstützungen meist

Landes- oder Bundesangelegenheiten sind, aber ich könnte mir durchaus mehr Engagement unserer Stadtgemeinde vorstellen. Sozialmärkte und Essensausgaben sind gefragter denn je, die Zahlen untermauern das immer wieder.

Private Vereine und Unterstützer zeigen vor, wie man unbürokratisch helfen kann. Warum auch nicht die Stadt Kufstein? Wir könnten uns eine zweckgebundene Hilfe vorstellen, wie etwa einen Heizmittelscheck oder einen schulbezogenen Scheck für Kinder, vergleichbar mit den Taxigutscheinen. Laufende Lebenshaltungskosten sind stetig steigend, da bleibt meist nichts mehr übrig. Den Kindern werden die Zukunftschancen geraubt, dabei sollte für jedes Kind die gleichen Chancen bestehen, unabhängig von der Geldbörse und Herkunft der Eltern.

Immer mehr Menschen arbeiten Teilzeit, somit droht ihnen im Alter ein Leben unter der Armutschwelle. Viele PensionistInnen werden gezwungen sein, einer Nebenbeschäftigung nachzugehen, um sich ihren Lebensunterhalt leisten zu können.



GR ALEXANDER GFÄLLER-EINSANK,
Fraktionsvorsitzender Für Kufstein SPÖ/
Parteifreie und Referent für Fürsorgeangelegenheiten;
alex@kufnet.at

Klimanotstand vs. Autofreier Tag vs. Autofestspiele

Es ist schon sehr amüsant aus der Presse zu lesen, dass nach dem Ausrufen des Klimanotstandes in Kufstein viel zu wenig passiert.

Interessanter Aspekt für mich ist die Differenzierung der Staus aufgrund der verschiedenen städtischen Veranstaltungen. Ein Stau wegen des „Autofreien Tages“ wird als „nutzloser“ bewertet als z. B. einer wegen des Kaiserfestes oder Kufstein unlimited?! Wo waren denn diese kritischen politischen Mandatare am Autofreien Tag? Gerade hier wäre ein gemeinschaftliches mediales Zeichen nach außen zu setzen, viel wichtiger gewesen, als über etwas zu schimpfen, was vor Jahren als Teil des Kufsteiner e5-Programmes beschlossen wurde. Der Sinn ist es ja gerade, sich zu fragen ob man vielleicht nicht doch auf das Auto verzichten kann.

Den Klimanotstand **EINSTIMMIG** ausrufen und dann über längst entschiedene Projekte zu wettern, DAS ist doch eine Farce! Da muss schon mehr kommen als dieses politische Kleingeld! Wenn in Kufstein über Jahrzehnte alles richtig gemacht

worden wäre und immer noch gemacht würde, dann bräuchten wir den Notstand nicht auszurufen, das ist wohl jedem klar!

Der Klimanotstand ist das Bekenntnis der Stadt, in ihrem Einfluss stehende Gesetze und Verordnungen bzw. Maßnahmen in Bezug auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz insbesondere in den Bereichen Raumordnung, Verkehrsplanung und Energie zu überprüfen, um sie der angestrebten 1,5°C-Ziele zur Erderwärmung anzupassen!!!

Dass in Kufstein etwas passiert – und zwar in großem Umfang – werden wir in den nächsten Monaten massiv spüren. Ein Mobilitätsbeauftragter und eine Nachhaltigkeitsbeauftragte beschäftigen sich mit Hochdruck mit den diesbezüglichen Hausaufgaben der Stadt. In enger Anlehnung an das bereits erwähnte e5-Programm werden Maßnahmen erarbeitet, die Kufstein wieder einmal als DAS positive Beispiel für Klimaschutz darstellen wird. Umweltschutz heißt nicht alles zu verbieten, sondern mit Blick auf Nachhaltigkeit und Ressourcen allen Veranstaltungen Platz zu gewähren!

Für Anfragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne unter str.hohenauer@stadt.kufstein.at oder 0664 262 54 04 zur Verfügung.



StR DI STEFAN HOHENAUER
Bau- und
Umweltreferent;
Obmann
des Stadtmar-
ketingaus-
schusses;
Die Parteifreien
str.hohenauer@stadt.kufstein.at

❄️ ❄️
❄️

**Die Stadtgemeinde Kufstein
wünscht besinnliche Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2020.**

❄️

K
KUFSTEIN
erobert Herzen

EP:Fischbacher&Partner

ElectronicPartner

Ihr Elektrofachgeschäft seit 45 Jahren

Verkauf und Reparatur aller namhaften Marken



Über **600 m²**
Verkaufsfläche!

Die **richtige Nummer**
bei Servicekummer!



Fachberatung



Lieferservice



Montage



Finanzierung



Anschluss



Inbetriebnahme



Küchenplanung

Mein Service
macht den Unterschied.

EP:Fischbacher&Partner

ElectronicPartner

Vorbehaltlich
Satz- und
Druckfehler.

6330 Kufstein, Kaiserbergstraße 28, Tel.: 05372 64185
www.ep-fischbacher.at

**Raiffeisen Bezirksbank
Kufstein**



**Frohe Festtage und
alles Gute im neuen Jahr!**

Ihre Raiffeisenbank in Kufstein